

Wernigeröder Amtsblatt

Herausgeber des Amtsblattes Stadt Wernigerode, Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Pressestelle Angelika Hüber, ☎ (03943) 654105

Harz Druckerei GmbH
Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode
Tel. (03943) 54 24-0 · Fax (03943) 54 24 99
Anzeigen (03943) 54 24 27



Das Amtsblatt erscheint monatlich
in einer Auflagenhöhe von 20 000 Exemplaren.
Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet.

Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten.

Nr. 11

Wernigerode, den 27. November 2004

Jahrgang 12

Eröffnung der Weihnachtsausstellung im Harzmuseum



Am 1. Adventssonntag, dem 28. November 2004 um 11.00 Uhr, eröffnet das Harzmuseum Wernigerode die Sonderausstellung „Kinderträume von damals – Holzspielzeug unterm Weihnachtsbaum“. Es ist Holzspielzeug zu sehen, das von ca. 40 privaten Leihgebern stammt. Über die Resonanz auf unseren Aufruf nach Holzspielzeug waren wir sehr überwältigt. Wir bekamen viele Angebote nicht nur aus Wernigerode, sondern auch aus benachbarten Regionen. Dafür möchten wir uns bei allen ganz herzlich bedanken.

So sind wir durch diese Unterstützung in der Lage,

Holzspielzeug zu präsentieren, dass für alle, ob alt oder jung eine Reise in die Kindheit bedeutet. Es ist Spielzeug aus der DDR-Serienproduktion, das sogen. Fröbel-Spielzeug, aber auch ganz individuell angefertigte Autos und Pferdegespanne, die mitunter 80 bis 90 Jahre alt sind, zu sehen.

Ergänzt wird die Ausstellung durch eine Sammlung wunderschöner historischer Weihnachtskarten, die ebenfalls von einem privaten Leihgeber stammen. Traditionell eröffnen wir unsere Weihnachtsausstellung mit einem Familientag für Groß und Klein. Auch in diesem Jahr können wir ein Puppentheater

präsentieren. Um 14.00 und um 16.00 Uhr wird „Mäuseken Wackelohr“ nach dem Märchen von Hans Fallada gespielt. Ein Theaterstück mit Puppen für Menschen ab 4 Jahren. Dazu laden wir ganz herzlich ein. – Übrigens für Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen ist gesorgt.

In der Vorweihnachtszeit hält das Harzmuseum für die Kinder noch viele Überraschungen bereit. Am 6. Dezember 2004 ab 10 Uhr ist der Nikolaus im Harzmuseum. Der Nikolaus hat für jedes Kind einen Stiefel im Museum versteckt.

Am 24. Dezember 2004 zwischen 10.00 und 13.00 Uhr ist der Weihnachtsmann mit einer Überraschung für jedes Kind zu Besuch.

Das Museum ist zusätzlich am 2., 3. und 4. Adventssonntag von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Um das Warten auf den Weihnachtsmann zu verkürzen, lohnt sich für die Kinder ein Besuch im Harzmuseum. (Lisowski)



Rike Schubert als Katze im Theaterspiel „Mäuseken Wackelohr“



Botschafter aus Kasachstan besuchte Wernigerode

Auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Tobias Mahrhold besuchte der Botschafter der Republik Kasachstan Kairat Sarybay am 2. November Wernigerode. Begleitet wurde der Botschafter von der Leiterin der Wirtschaftsabteilung Gaukhar Beyseyeva und dem Wirtschaftsattaché Hr. Omarkhojajev. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann begrüßte die Gäste im Wernigeröder Rathaus und informierte über die Wirtschaft, Bildung und Tourismus in der Stadt.

Nach einem Stadtrundgang und dem Besuch der VEM motors fand am Abend eine Diskussionsrunde zur Fragen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit Kasachstan im Rathaussaal statt. Leider war das Interesse seitens der Wernigeröder Unternehmen an dieser Veranstaltung nicht so groß wie erhofft. Dies ist eigentlich unverständlich, so Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, da von Wirtschaftsexperten gerade der Republik Kasachstan wegen seines großen Reichtums an Bodenschätzen ein enor-

mes Wachstumspotential vorausgesagt wird. Hier würden sich auch für Wernigeröder Unternehmen Möglichkeiten der Zusammenarbeit bieten.

(hü)

Aus dem Inhalt

- Rathausnachrichten
- Jugendseiten
- Landesgartenschau
- Wernigeröder Weihnachtsmarkt
- Öffentliche Bekanntmachungen
- Veranstaltungen

Rathausnachrichten

Verwaltungsspitze der Stadtverwaltungen Goslar und Wernigerode trafen sich zum Erfahrungsaustausch

Zum jährlichen Treffen der Verwaltungsspitzen aus Wernigerode und Goslar konnte Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann am 19. Oktober seinen Amtskollegen Dr. Ottmar Hesse und weitere Vertreter des Goslarer Rathauses in Wernigerode begrüßen.

Auf der umfangreichen Tagesordnung standen unter anderem Informationen zum Verwaltungsreformprozess in Goslar, der Erfahrungsaustausch zur Umsetzung der Straßenausbaubeitragssatzung in Wernigerode sowie Fragen zur Erhebung von Parkgebühren unter Betrachtung der Einbeziehung der Erstattung durch die Händler.

Außerdem wurden die Möglichkeit einer Vereinbarung zu gegenseitiger Werbung hinsichtlich wichtiger Veranstaltungen geprüft und Vereinbarungen über gegenseitige Information über wich-



tige Veranstaltungen 2005/2006 zur Vermeidung von Terminüberschneidungen getroffen. Ein weiterer Punkt der Beratung war auch eine Präsentation der Landesgartenschau Wernigerode. Die Goslarer zeigten sich überrascht über die Struktur und Eigenart des Geländes, insbesondere die großzügigen Wasserflächen wussten zu beeindrucken.

Ein abschließender Rundgang unter Führung von Andreas Heinrich, Geschäftsführer der Landesgartenschau GmbH führte unter anderem an dem kürzlich begonnenen Bauabschnitt im Norden der Agraringenieurschule vorbei zu den musterhaft sanierten Kleingärten an der Zaunwiese. Dr. Ottmar Hesse, Oberbürgermeister der Stadt Goslar zeigte sich optimistisch, dass in Vorbereitung der Landesgartenschau vielfältige Kooperationen geschlossen werden können.

Bauarbeiten an der Trauerhalle in Hasserode

Die Trauerhalle auf dem Zentralfriedhof der Stadt Wernigerode im Ortsteil Hasserode war in den letzten Wochen Schauplatz aufwendiger Sanierungsarbeiten.



An dem Lichtaufsatz des Daches zeigten sich erhebliche Risse zwischen Pfeilermauerwerk und Stahlbetondecke, welche durch langjährige thermische Spannungen verursacht wurden. Hier bestand dringender Sanierungsbedarf.

Nachdem in diesem Jahr die Mittel für die Sanierung bereitgestellt werden konnten, begannen die Arbeiten in der letzten Juliwoche.

Um die Nutzung des Gebäudes weiterhin gewährleisten zu können, musste zuerst eine provisorische Holzbalkendecke unterhalb des Lichtaufsatzes in die Trauerhalle eingebaut werden. Diese diente gleichzeitig als Arbeitsebene für die nun folgenden Abrissarbeiten. Anschließend erfolgte der Neuaufbau des Lichtaufsatzes und des Daches als Holzfachwerkkonstruktion. Nach Abschluss der Zimmermannsarbeiten im Innenbereich konnte die provisorische Zwischendecke wieder entfernt werden und der Innenraum wurde malermäßig in Stand gesetzt. Durch die Umkehrung des Dachgefälles entfiel auch die störanfällige Innenentwässerung. Diese erfolgt jetzt über Dachrinnen und Fallrohre an der Gebäudeaußenfassade. Mit dem abschließenden Anschluss der Dachentwässerungen an den Regenwasserkanal wird die gesamte Baumaßnahme voraussichtlich Ende November fertiggestellt sein.

Schenkung einer Skulptur für die Trauerhalle auf dem Wernigeröder Zentralfriedhof

Karl-Heinz Ziomek hat eine Holzskulptur zum Thema Trauer um Verstorbene und die Suche nach Trost geschaffen. Diese Skulptur, die Herr Ziomek der Stadt Wernigerode zum Geschenk machte, wurde am 4. November offiziell übergeben.



Die Worte des Dichters Georg Bernhard Shaw „Zeit die keine Worte, sondern nur Gedanken kennt“ hat Karl-Heinz Ziomek auf die Rückseite der Skulptur geschnitten. Die Skulptur sei bewusst konfessionslos gehalten, so Karl-Heinz Ziomek bei der Übergabe. Heinrich Hamel, der sich für den Platz in der Trauerhalle des städtischen Friedhofs einsetzte, sagte, dass eine andere Dimension des Seins gezeigt wird, eine Figur die sich vom Irdischen verabschiedet, das Licht der nächsten Dimension scheint durch die Fenster im Hintergrund. Dabei mag jeder Betrachter seine Richtung finden. Trauernde können sich ihre ganz eigenen Gedanken zum Verlust eines geliebten Menschen machen. Das, so Karl-Heinz Ziomek wolle er mit seiner Skulptur, der er den Namen „Übergang“ gab, auch erreichen. Der Betrachter soll Trost in der schweren Zeit des Abschieds finden. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann bedankte sich im Namen der Stadt Wernigerode bei Kunstpreisträger Karl-Heinz Ziomek. Dabei, so Ludwig Hoffmann, sei der Platz für die Plastik gut gewählt, wird sie doch zu einem Ruhepol für die Trauernden.

Kranzniederlegung zum Volkstrauertag

Der Stadtrat der Stadt Wernigerode, der Oberbürgermeister und der Reichsbund-Sozialverband e.V. hatte aus Anlass des Volkstrauertages 2004 am 14. November die Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter von Vereinen und Verbänden eingeladen, um der Toten durch Kriege und Gewaltherrschaft auf dem Zentralfriedhof Am Eichberg zu gedenken. Der Volkstrauertag ist ein Tag des Gedenkens und der Trauer. Überall in Deutschland versammelten sich an diesem Sonntag die Menschen, um an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu erinnern. Der Zweite Weltkrieg und das Naziregime - das ist mittlerweile mehr als ein halbes Jahrhundert her. Und doch wirkt es nach bis heute, was damals geschehen ist. Leid und Tod, Grausamkeit und Unbarmherzigkeit lassen niemanden unberührt, wobei sich immer wieder die Frage nach dem Warum, die Frage danach, wie das geschehen konnte, stellt.

Heute wie damals müssen Menschen erleben, dass es nicht gelingt, bestehende Krisen friedlich zu lösen oder das Entstehen neuer Konflikte zu verhindern. Mehr noch: Die Menschheit sieht sich ganz neuen Herausforderungen gegenüber. Sie ist mit einem weltweit agierenden Terrornetzwerk konfrontiert.



Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht, der die Gedenkrede hielt, mahnte gegen das Vergessen. „Jedes einzelne Opfer, das wir in unsere Trauer, unser Gedenken einschließen, ist eine Mahnung gegen das Vergessen. Denn wer zu vergessen beginnt, für den ist aus der Geschichte nichts zu lernen,“ so Uwe-Friedrich Albrecht. Mit der Kranzniederlegung und einer Schweigeminute gedachten die Anwesenden der Toten.

Rathausnachrichten

Seniorenbeirat feiert 10jähriges Jubiläum

Zu einer Feierstunde trafen sich die Mitglieder des Wernigeröder Seniorenbeirates am 17. November in den Räumen der Seniorenbegegnungsstätte in der Steingrube. Zahlreiche Gratulanten waren ebenfalls gekommen, um mit den Senioren das Jubiläum zu feiern.



Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann bedankte sich in seinen Grußworten für die engagierte Arbeit des Beirates zum Wohl der Senioren in Wernigerode. Erfreulich sei auch, dass sich in den vergangenen 10 Jahren immer mehr aktive Mitstreiter gefunden haben, die die Anliegen der älteren Menschen unserer Stadt ernst nehmen und die Arbeit des Seniorenbeirates unterstützen.

Der Seniorenbeirat ist die Interessenvertretung der Einwohner über 60 Jahre in der Stadt Wernigerode einschließlich der Ortsteile und arbeitet partei- und konfessionsübergreifend.

Er fördert die Anliegen älterer Menschen, um ihre Lebenssituation zu verbessern.

Probleme, die das Stadtgebiet Wernigerode betreffen, versucht der Beirat im Interesse der Seniorinnen und Senioren zu lösen. Darüber hinaus verhelpen sie den oft einsamen älteren Bürgern durch verschiedene Veranstaltungen, Besichtigungen, Spaziergänge zu et-

was Freude, Geselligkeit und Abwechslung. Aber nicht nur dies haben sich die Mitglieder des Seniorenbeirates auf ihre Fahnen geschrieben.

Wer hätte vor 10 Jahren daran gedacht, dass die Seniorenvertretung Kurse zur Anleitung der modernen Technik anbieten würde, die dann auch von den älteren Bürgern gern angenommen werden. Oder aber die seit Anfang 2002 vom Beirat ins Leben gerufene Seniorengymnastikgruppe, die einmal wöchentlich die Turnhalle der Diesterweg-Schule nutzt. Inzwischen sind zwei weitere Seniorengruppen dazu gekommen.

Angeboten werden auch Beratung und Unterstützung bei Problemen im Alltag.

Renate Schulz die Vorsitzende des Seniorenbeirates nutzte die Feierstunde aus Anlass des 10jährigen Bestehens um viele Erfolge in der Arbeit des Beirates Revuepassieren zu lassen und sich bei allen, die die Arbeit des Beirates unterstützt haben zu bedanken. (hü)

Ja auf japanisch

Heiraten ist wieder »in« - diese schöne Erfahrung machen derzeit die Mitarbeiterinnen des Wernigeröder Standesamtes. Mit rund 80 Eheschließungen mehr als im Jahr 2003 erfreut sich das Ja-Sagen im historischen Rathaus wieder zunehmender Beliebtheit. Und nicht nur hier, auch die Termine für Eheschließungen auf dem Schloss werden von den Paaren immer stärker nachgefragt.

Diesem Boom wurde bereits mit der Aufstockung der begehrten Samstags-Termine Rechnung getragen und im kommenden Jahr werden noch mehr Heiratswillige in den Genuss einer Hochzeit an einem Samstag kommen können.

Paare, die nicht jedem Trend folgen und ihr Eheversprechen über eine lange Zeit halten, haben die Möglichkeit, ihre Silber- bzw. Goldhochzeit in jenen Räumen zu begehen, in denen sie einst die Ringe tauschen. Auch dieser Service des Standesamtes erfährt einen regen Zuspruch, wohl nicht zuletzt durch eine den Jubelpaaren überreichte Urkunde unseres Oberbürgermeisters.

Umfangreiche Service-Angebote für die Paare, wundervolle Räume im historischen Rathaus sowie auf dem Schloss hoch über der bunten Stadt machen das Heiraten in Wernigerode zu einem besonderen Erlebnis. Paare aus ganz Deutschland und weit darüber hinaus wollen deshalb hier den Bund fürs Leben schließen.

So konnte in diesem Jahr gar eine Braut aus dem fernen Japan im Rathaus begrüßt werden, die mit ihrem Ja in bestem Deutsch den ersten Schritt in einen neuen Lebensabschnitt vollzog. Abschließend wird darauf hingewiesen, dass es auch noch 2004 einige freie Termine für Ihre Eheschließung gibt. Vielleicht fühlt sich ja der eine oder andere inspiriert noch kurzentschlossen dem Trend zum Heiraten zu folgen.

Zehntes Blindenskattturnier mit großer Beteiligung

Insgesamt 16 Blinde und Sehbehinderte aus vier Bundesländern nahmen am Jubiläumsskattturnier Aupension teil und kämpften in 48 Runden um den Wandpokal und den Jubiläumspokal des Oberbürgermeisters der Stadt Wernigerode.

Der Sonderpokal wurde aus Anlass des zehnjährigen Jubiläums vergeben. Gewinnerin sowohl des Wander- als auch des Jubiläumspokals war Marlis Schulz aus Berlin. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann ließ es sich nicht nehmen, die Pokale selbst zu überreichen. Er äußerte die Hoffnung, dass auch im nächsten Jahr wieder ein Skattturnier für Blinde und Sehschwache stattfinden wird.

(hü)

675. Jahre Hamburger DOM – großes Jubiläumsvolksfest vom 5. 11. bis 5. 12. 2004 auf dem Heiligengeistfeld im Herzen Hamburgs

Der Hamburger Dom ist eines der größten Volksfeste Norddeutschlands und das längste Volksfest Deutschlands. Jährlich lockt der Hamburger Dom rund 9 Millionen Besucher auf das Heiligengeistfeld.

Das Jubiläumsvolksfest wurde am 5. November 2004 im „Hansezelt“ mit einer Festansprache von Hamburgs ersten Bürgermeister Ole von Beust eröffnet. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, der auf Einladung von Ole von Beust zur Eröffnung gekommen war, half dann dem ersten Bürgermeister der Hansestadt Hamburg das erste Fass „Hasseröder“ anzupfaffen, denn über die gesamte Zeit des Jubiläumsdoms wird im Hansezelt „Hasseröder“ ausgeschenkt.

Dreimal im Jahr bietet der Dom Attraktionen für Besucher jeder Altersklasse mit Fahrgeschäften, Bierzelten, Tombolas und vielen weiteren Vergnügungsgeschäften. Der Winterdom ist noch bis zum 5. Dezember geöffnet. (hü)

Workshop der Landesmarketinggesellschaft zum Thema „Gartenträume“

Am 11. November fand ein Workshop der Landesmarketinggesellschaft statt. Hauptthema waren Strategien zur Vermarktung des Projekts „Gartenträume“, dessen offizieller Start im Jahr 2006 erfolgt. Mit dem Projekt „Gartenträume“ sollen 40 historische Gärten und Parks in Sachsen-Anhalt aufgewertet und touristisch vermarktet werden. In Wernigerode sind der Lustgarten und die Schlossgärten im Projekt integriert. Weiterhin gehören die Schlossgärten Blankenburg und der Klostergarten Drübeck zum Projekt Gartenträume. Beratungsthema des Workshops war außerdem, wie sich die Landesgartenschau 2006 in Wernigerode und das Projekt Gartenträume in der Vermarktung gegenseitig ergänzen können. (hü)

Wernigeröder zu Geldstrafe verurteilt

Zu einer Geldstrafe von 300 € oder ersatzweise 30 Tage Freiheitsstrafe wurde im Oktober ein Wernigeröder wegen Beleidigung verurteilt. Der Bürger hatte im August dieses Jahres eine Mitarbeiterin der Stadtverwaltung und zwei Politessen auf das übelste beschimpft. Daraufhin wurde durch die Stadtverwaltung Strafanzeige wegen Beleidigung gestellt. Das Amtsgericht befand den Wernigeröder für schuldig und verhängte die o.g. Strafe.

Die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte berät Problematik der Revitalisierung historischer Innenstädte

Zu einem Seminar zur Revitalisierung der Innenstädte hatte die Arbeitsgemeinschaft historische Fachwerkstädte am 3. November nach Kassel eingeladen. Schwerpunkt des Seminars war die Diskussion über städtebauliche Veränderungen vor dem Hintergrund sinkender Bevölkerungszahlen.

Im Rahmen eines Diskussionsbeitrages erläuterte Ludwig Hoffmann die Erfahrungen der Stadt Wernigerode. Ausgehend von der Darstellung der Situation, der dramatische Schrumpfung- und Umstrukturierungsprozess in der Wirtschaft Anfang der 90er Jahre in Ostdeutschland hat auch um Wernigerode keinen Bogen gemacht, erläuterte er, dass ein großer Anteil von Industriebrachen entstand, die es galt zu revitalisieren. Überall dort, wo keine Neuansiedlung von Unternehmen möglich war, mussten andere Formen der Nutzung gesucht werden, wie beispielsweise Wohnungsbau an verschiedenen zentrumsnahen Standorten.

In den letzten Jahren ist aber auch der drastische Bevölkerungsrückgang immer wieder Thema bei der Planung der künftigen Stadtentwicklung. Auch in Wernigerode ist die Zahl der jährlichen Sterbefälle fast doppelt so hoch wie die der Geburten. Daraus folgt, dass Wernigerode auch weiterhin sinkende Einwohnerzahlen verzeichnen.

Deutlicher Ausdruck des Bevölkerungsrückgangs ist der zunehmende Wohnungsleerstand auch in unserer Stadt. Dabei stehen nicht nur Wohnungen in den Plattenbauten, sondern auch Wohnungen, besonders die unsanierten, im denkmalgeschützten Innenstadtbereich leer.

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann erläuterte: „Haben wir uns bis Mitte der 90er Jahre noch Gedanken über die Erweiterung oder Vergrößerung unserer Städte gemacht, so müssen wir uns heute intensiv damit beschäftigen, wie wir mit der Verkleinerung der Städte umgehen. Dies ist eine ernste und höchst komplizierte Herausforderung.“

Eine Verkleinerung der Städte ist natürlich in vieler Hinsicht negativ, aber man soll es nicht nur negativ sehen. Sie bietet auch Chancen städtebauliche Missstände, die in den letzten Jahrzehnten und Jahrhunderten entstanden sind, zu korrigieren.“

In seinem Diskussionsbeitrag hat Ludwig Hoffmann, Vieles dargestellt, was in Wernigerode schon gelungen ist, viele Probleme erläutert, zu deren Lösung noch große Kraftanstrengungen notwendig sind aber auch Überlegungen angestellt, wie künftig kleiner werdende Städte für ihre Bewohner attraktiv und lebenswert gestaltet werden können. (hü)

Rathausnachrichten

29. Kreisvorstandskonferenz des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt in Burg

Auf der 29. Kreisvorstandskonferenz des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt in Burg am 15. November 2004 wurde das Präsidium des SGSA neu gewählt.

Eislebens Bürgermeister Peter Pfützner wurde im Amt des Präsidenten des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt bestätigt. Erste Vizepräsidentin ist wiederum Halles Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler.

Dem neu gewählten Präsidium des Städte- und Gemeindebundes gehören insgesamt 17 Oberbürgermeister, Bürgermeister und Verwaltungsamtsleiter an. Auch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann wurde als Präsidiumsmitglied wiedergewählt.

Auf der Tagesordnung standen außerdem Informationen und Diskussionen zu den Themen Gemeindefinanzen, Einschnitte bei der Städtebauförderung sowie der Volksentscheid zur Kinderbetreuung.

Vor einer ungerechtfertigten Umverteilung der Zuweisungen des kommunalen Finanzausgleichs hat das Präsidium des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt gewarnt. „Der vorgelegte Gesetzentwurf privilegiert in unveränderbarer Weise die Landkreise“, betonte SGSA-Präsident Peter Pfützner. Der bisher bekannte Gesetzentwurf offenbare eine Einseitigkeit zugunsten der Landkreise, die durch nichts gerechtfertigt sei. Grund für die Verärgerung der Bürgermeister und Oberbürgermeister sind vor allem die geplanten Umverteilungen bei den Investitionszuweisungen. Die Landesregierung entziehe so in den nächsten beiden Jahren den Städten und Gemeinden fast ein Drittel der Investitionszuweisungen. „Das bedeutet für die Investitionstätigkeit der Gemeinden einen herben Schlag. Die Investitionszuweisungen des Landes seien essentiell dafür, dass auf Gemeindeebene überhaupt noch in Stadumbau, Städtebauförderung und Einrichtungen investiert werden kann.“

„Auch die Städtebauförderung hat für die Städte und Gemeinden erhebliche Bedeutung. Die Förderprogramme sind anerkannterweise besonders arbeitsplatzintensiv und investitionsfördernd. Ein radikales Abschmelzen wird daher auf den lokalen Arbeitsmarkt in Sachsen-Anhalt unmittelbar durchschlagen“, befürchtet der stellvertretende SGSA-Geschäftsführer Jürgen Leindecker. Seit geraumer Zeit halten sich Gerüchte, die Landesregierung plane hier eine weitreichende Nullrunde. In ungewöhnlich deutlicher Weise hat sich das Präsidium zum Volksentscheid über die Kinderbetreuung in Sachsen-Anhalt geäußert. Landesge-

schäftsführer Dr. Bernd Kregel: „Für die Städte und Gemeinden Sachsen-Anhalts kann die Antwort auf die Fragen zum Volksbegehren über das Kinderbetreuungsrecht in Sachsen-Anhalt nur ein klares NEIN sein. Die Finanzlage hat einen Punkt erreicht, der weitere Belastungen nicht mehr verkraftbar macht.“

Es treffe auch nicht zu, dass die geltenden Regeln die Bedürfnisse der Kinder außer Acht ließen, betonte Kregel. Vielmehr sei eine Einschränkung des Betreuungsangebots auf die tatsächlich erforderlichen Plätze ein Gebot der Sparsamkeit. „Wer in Sachsen-Anhalt einen Krippen-, Hort- oder Kindergartenplatz benötigt, bekommt diesen. Nach wie vor ist das Land „Spitze“ bei der Kinderbetreuung im ganzen Bundesgebiet.“ Die Kommunen in Sachsen-Anhalt leisteten hier einen vorbildlichen Beitrag für die Familien, hob der Städte- und Gemeindebund hervor. Randprobleme der Verwaltung ließen sich bei „gutem Willen“ von den betroffenen Gemeinden einvernehmlich mit den Eltern und Trägern regeln und benötigten keineswegs eine neue Gesetzesänderung, meinte der SGSA-Geschäftsführer. Das Land solle sich seinerseits bei Detailregelungen im Gesetz zurückhalten. Vielmehr gelte es, durch allgemein gehaltene Gesetze den Verwaltungen vor Ort Handlungsspielraum für Entscheidungen zu geben. (EB)

Bau des Sporthotels im Zwölfmorgental nimmt Gestalt an

Am 27. Oktober feierte die Schanzenhaus GmbH das Richtfest am neuen Sporthotel im Zwölfmorgental. Der Bauherr, die Schanzenhaus GmbH konnte zum Richtfest eine Reihe von Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft begrüßen. Ende März 2005 soll das Haus fertiggestellt sein und erste Gäste begrüßen können. Es entsteht ein modernes Sporthotel mit 43 Zimmern, Restaurant, Fitnessräume sowie Räumlichkeiten für den Skiclub Wernigerode, der sich dann über moderne Sanitär- und Werkstatträume für die Skisportler, die die Schanzenanlage nutzen, freuen kann.

Finanziert wird der Bau vom Landessportbund, von Uwe-Karsten Heimbürger und einer Reihe weitere privater Investoren. Auch das Land Sachsen-Anhalt unterstützt mit Fördermitteln den Neubau.

Hauptausschusssitzung des Deutschen Städte- und Gemeindebundes in Berlin

Am 8 und 9. November tagte der Hauptausschuss des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, dessen Mitglied auch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann ist, in Berlin. Der Deutsche Städte- und Gemeindebund als kommunaler Spitzenverband vertritt die Interessen der kleinen und mittleren Kommunen in Deutschland.

Schwerpunktthemen der 33. Hauptausschusstagung waren Fragen der inneren Sicherheit sowie der Katastrophenschutz. Bundesinnenminister Otto Schily referierte zur Problematik Sicherheit für lebenswerte Städte und Gemeinden. Der Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes Hans-Peter Kröger sprach über die Freiwilligen Feuerwehren als wichtigen Baustein für die Sicherheit in Deutschland und Prof. Dipl. Ing. Roland Ries, Direktor der Branddirektion Frankfurt a. M. erläuterte Möglichkeiten der Kooperation der Kommunen im Brand- und Katastrophenschutz.

Ebenfalls auf der Tagesordnung standen die Wahlen zum Präsidium und zur Hauptgeschäftsstelle. Zum neuen Präsidenten des Deutschen Städte- und Gemeindebundes wählte der Hauptausschuss des kommunalen Spitzenverbandes in Berlin turnusgemäß den bisherigen Ersten Vizepräsidenten und Bergkämener Bürgermeister Roland Schäfer. Zum Ersten Vizepräsidenten wurde Christian Schramm, Oberbürgermeister der Stadt Bautzen gewählt. Wiedergewählt wurden das Geschäftsführende Präsidialmitglied Dr. Gerd Landsberg und sein Stellvertreter, Helmut Dedy. Dr. Landsberg und Dedy leiten die Hauptgeschäftsstelle in Berlin seit 1998. (hü)

Richtfest im Nesselstal

Fast genau vier Jahre nach dem ersten Spatenstich konnte am 29. Oktober im Nesselstal Richtfest gefeiert werden. Ein Kran zog den Richtkranz auf den Rohbau des künftigen Hauptgebäudes des Ferienparks, während der Zimmermann den Richtspruch sprach. Ab Sommer 2005 werden in diesem Gebäude, das fast 10 Mio. € kosten wird, ein Hallenbad mit Wellnessbereich, Sauna, Solarium und vielfältige Sporteinrichtungen den Nutzern zur Verfügung stehen.

Von den im Ferienpark Nesselstal geplanten 145 Ferienhäuser sind bereits 48 fertiggestellt und zum Harzgebirgslauf erstmals genutzt worden. Nach Fertigstellung der gesamten Anlage bietet der Ferienpark ca. 700 Urlaubern Unterkunft.

Investor Dieter Voigt, freute sich über die zahlreichen Gratulanten zum Richtfest. Auch Wirtschaftsminister Horst Rehberger, dessen Ministerium das Vorhaben mit großzügigen Fördermitteln unterstützte, gehörte zu den Gratulanten.

Fünfte Jahreszeit hat mit der Übernahme des Rathauschlüssels begonnen

Pünktlich am 11.11. um 11 Uhr 11 hat sie begonnen, die fünfte Jahreszeit. Wernigerode ist nun bereits zum 52. Mal fest in der Hand des närrischen Volkes.



Mit kräftigen Schlägen gegen die Rathausstür wurde Wernigerodes Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann vom neuen Prinzenpaar seine Tollität Prinz Marco I und ihre Lieblichkeit Prinzessin Marie I zur Übergabe des Rathauschlüssels aufgefordert. Ludwig Hoffmann freute sich, dass der CCW nun die Herrschaft über die leeren Kassen freiwillig übernehmen will. „Mit ihrem Humor werden die Mitglieder des CCW es schon schaffen, den Haushalt für 2005 aufzustellen.“

Mit einem kräftigen „CCW man tau“ wurde auf dem Wernigeröder Marktplatz schon einmal zünftig gefeiert und geschunkelt. Vor knapp 300 Zuschauern zeigten dann die Funkgarde und das Showballett Ausschnitte aus ihrem Programm. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann dankte den Mitgliedern des CCW „Die Auerhähne“, die sich in ihrer Freizeit unermüdlich auf die neue Saison vorbereitet haben und bereits zu vielen Gelegenheiten in der Stadt Wernigerode eine Kostprobe abgegeben haben.



Er wünschte den Mitgliedern und Akteuren des CCW für die neue Karnevalsaison viel Erfolg, dass die monatelangen Proben die gebührende Anerkennung beim Publikum finden. Ihnen stehen nun anstrengende Tage und Wochen bevor. (hü)

Die Interessengemeinschaft Einkaufserlebnis Innenstadt informiert

Einkaufsstadt Wernigerode jetzt mit eigenem Logo Großer Adventseinkauf am 28. November

Wernigerode. Die „Interessengemeinschaft Einkaufserlebnis Innenstadt“ wird künftig unter einem eigenen Logo für den Einkauf in der Wernigeröder Innenstadt werben. In ihrer jüngsten Zusammenkunft am 25. Oktober hatten sich die Einzelhändler schnell für einen von 6 vorliegenden Entwürfen entschieden. Er zeigt eine Einkaufsstüte mit stilisiertem buntem Fachwerk, darunter die Aufschrift „Einkaufsstadt Wernigerode - bunte Vielfalt“. Dieses Logo, so waren sich die Händler einig, symbolisiere am besten das, was sie auch selbst ihren Kunden vermitteln wollten, dass ein Einkaufsbummel in Wernigerode erlebnisreich ist und eine bunte Vielfalt an Waren bietet.

Erstmals verwendet werden wird das Logo für den Weihnachtseinkauf am 28. November. Im Internet (www.einkaufen-wernigerode.de) und in der Printwerbung wird es dann für den Einkauf am 1. Adventssonntag werben. Zusätzlich

sollen Radio-Spots auf die bunte Einkaufsvielfalt im Advent in der Wernigeröder Innenstadt hinweisen. Dass der Adventssonntag nach langem Bemühen von den Ämtern nun doch noch für den Einkauf freigegeben wurde, wurde in der Versammlung der Einzelhändler mit großer Freude und einem Dank an das Ordnungsamt der Stadtverwaltung, dass sich für die Händler eingesetzt hatte, aufgenommen.

Die über 100 in der Interessengemeinschaft zusammen geschlossenen Geschäfte wünschen sich jetzt, dass am 1. Adventssonntag möglichst viele Einheimische und Gäste in die Innenstadt kommen und einen weihnachtlichen Geschäftsbummel unternehmen. Da am Freitag zuvor auch der Weihnachtsmarkt vor dem historischen Rathaus eröffnet, bietet sich der Sonntag geradezu zu einem Innenstadtbefuch an. Von 13.00 bis 18.00 Uhr werden die Geschäfte dann geöffnet sein.



Das neue Logo der Einkaufsstadt Wernigerode.

Landesgartenschau Wernigerode übernimmt „Staffelstab“ von der Landesgartenschau Zeitz

Am 24. Oktober war es soweit – die erste Landesgartenschau Sachsen-Anhalts in Zeitz schloss ihre Tore und übergab in einem bunten Programmreigen den symbolischen „Staffelstab“ an die Wernigeröder Delegation unter Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann.

„Bei bestem Herbstwetter konnten tausende Besucher letztmalig die Besonderheiten der Landesgartenschau Zeitz bewundern. Aufwendig restaurierte Gebäude, qualitativ hochwertige Hallenschauen und Themengärten prägten das Flair der Gartenschau mitten im Herzen der Altstadt. Die Lage des Geländes sei ein Unterschied zur kommenden Landesgartenschau in Wernigerode, wie Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann auf der Abschlussveranstaltung erwähnte. Beide Landesgartenschauen haben ein ganz unterschiedliches Profil, „ein unterschiedliches Charisma“. Wernigerode wird vor allem mit seinem Hauptgestaltungselement, dem Wasser, zu bezaubern wissen aber auch die „Harzblicke“, die man von jedem Standort im Gelände bewundern kann, werden ihr ganz eigenes Flair verbreiten.

Damit der Wernigeröder Oberbürgermeister auch vom Wasser aus seine Landesgartenschau bewundern kann, bekam er von den Zeitzen ein „Sachsen-Anhalt-Boot“ geschenkt. In den Farben

Sachsen-Anhalts gestrichen und mit den Logos von Zeitz und Wernigerode versehen wird es im Jahr der Gartenschau auf dem Gelände zu erleben sein. Das Geschenk soll ab jetzt als Tradition an jede Landesgartenschau weitergegeben werden.

Die Ministerin für Landwirtschaft und Umwelt, Frau Petra Wernicke, die bereits mit dem Wernigeröder Logo am Revers ihre Dankesworte hielt, wünschte Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann viele Besucher und eine erfolgreiche Landesgartenschau. Als Zugabe versprach Sie am Eröffnungstag für genauso gutes Wetter, wie am Abschlusstag in Zeitz sorgen zu wollen.

Das Team der Landesgartenschau Wernigerode hatte sich für die Kollegen in Zeitz auch etwas besonderes ausgedacht. Für die geplante interne Abschlussfeier aller Mitarbeiter der Zeitzer Landesgartenschau GmbH sponserten die Wernigeröder 100 Liter Bier.

Ab jetzt beginnt also die „heiße Phase“ der Vorbereitung für die Wernigeröder. Am 15. April 2006 beginnt die 2. Blumenolympiade Sachsen-Anhalts – Wernigerode freut sich auf viele Besucher!

Andreas Heinrich, Erhard Skupch (Geschäftsführer LGS Wernigerode 2006 GmbH) überreichen Andreas Liebig (Geschäftsführer LGS Zeitz GmbH) zwei 50 Liter Fässer Bier (Im Hintergrund das Zeitzer Maskottchen Zeila!)



Ludwig Hoffmann (OB Wernigerode), Dieter Kmitczyk (OB Zeitz) im Geschenk der Zeitzer an Wernigerode, einem Ruderboot vl.n.r.



Ministerin Petra Wernicke während ihrer Rede.



Waldbegehung der Wernigeröder Stadträte



Am 23. Oktober 2004 informierten sich die Stadträte im städtischen Forst über die in den vergangenen Monaten dort geleistete Arbeit. Besonderes Interesse fand ein Douglasienbestand am Hilmersberg. Er wurde mittels Harvestertechnik durchforstet. Dabei beschränkte man sich auf das Befahren von Arbeitsgassen um so den Waldboden zu schonen. Eine Wertsteigerung wurde durch die Freistellung und Astung besonders gutwüchsiger Bäume erreicht. Die mit weißen Bändern markierten Stämme sollen künftig besonders hohe Erträge liefern. Nachdem zeitweise sogar zwei Durchforstungsmaschinen im Stadtwald im Einsatz waren, wurden die angrenzenden Wege mitsamt Graben und Seitenstreifen vom Reisig gesäubert. Sie befinden sich größtenteils wieder in einem ordnungsgemäßen Zustand und können von Wanderern oder Radfahrern genutzt werden. Bei ausreichender Schneehöhe ist im kommenden Winter wieder die Anlage von zwei Loipen vorgesehen.

(Text und Foto: Selmikat)

Einladung der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt und der KVHS ins Rathaus:

Frühstück in der Adventszeit für Frauen in der Ratswaage der Stadtverwaltung am 29.11.2004, um 9.00 Uhr.

Frauenleben in Wernigerode vor und nach der Wende – was hat sich in unserer Gesellschaft verändert?

Am 29.11.2004 können die Frauen der Stadt Wernigerode das diesjährige Frauenfrühstück nutzen, um im gemütlichen Rahmen bei Kaffee und Imbiss zusammen zukommen.

Unter dem Motto „Frauenleben vor und nach der Wende“ werden wir einen kurzen Vortrag über die Rolle der Frau im DDR-Alltag hören. Ein Einblick in das soziale Netz der damaligen Zeit zeigt auf, welche Bedeutung der Frau in der Gesellschaft zukam. Es werden die Aufgaben und Grenzen der ehemaligen Fürsorgearbeit thematisiert und gleichzeitig mit der gesellschaftlichen Gegenwart der Frauen in Verbindung gebracht. Die anschließende Diskussion lädt dazu ein, von eigenen Erfahrungen zu berichten und auf notwendige gesellschaftliche Veränderungen für Frauen heute aufmerksam zu machen. Das Treffen bietet allen Frauen sowie den Frauengruppen und den Frauenvereinen der Stadt Raum für einen gemeinsamen Austausch und gegenseitige Unterstützung, besonders in einer Zeit der Ungewissheit über die Zukunft der Vereinsarbeit für und mit Frauen in unserer Stadt.

Für alle Frauen, die den Termin am Morgen nicht wahrnehmen können, findet am 29.11.2004, um 18.30 Uhr ein Abendforum in der Ratswaage statt. Sie sind herzlich eingeladen! Für Anmeldungen und Rückfragen erreichen Sie mich unter der Rufnummer 03943/654106.

Ihre Gleichstellungsbeauftragte
Beatrice Reimann



Aus Anlass der 775 Jahrfeier hat der Bewohner der Einrichtung der Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH (GSW) „Küstners Kamp“ Andreas Julitz dem Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann ein Kupferrelief mit dem Wernigeröder Wappen zum Geschenk gemacht.

Dieses Kupferrelief, das in mühevoller einen Monat dauernden Arbeit angefertigt wurde, erhielt am 4. November 2004 in Anwesenheit von Andreas Julitz und der Leiterin der Einrichtung „Küstners Kamp“ seinen Platz im Rathaus. Andreas Julitz, der seit sechs Jahren im „Küstners Kamp“ wohnt, verfügt keine künstlerische Vorbildung und hat sich den Umgang mit dem Kupferblech selbst erarbeitet. Dass er Ausdauer und Interesse hat erkennt man daran, dass das Relief mit dem Wernigeröder Wappen, sein Erstlingswerk, eine sowohl handwerklich als auch künstlerische gelungene Arbeit geworden ist, über die sich Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann sehr gefreut hat.

Endlich ist er da!

Der erste Kalender 2005 der Wernigerode Tourismus GmbH ist in Zusammenarbeit mit der Harzdruckerei GmbH erschienen. In diesem erhalten Sie einen Überblick über die Veranstaltungen und Highlights im Jahr 2005.

Gäste der Stadt bekommen u.a. Informationen über die Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten der „bunten Stadt am Harz“ zu einem Sensationspreis von nur 1€.

Erhältlich ist der Kulturkalender in der Wernigerode Tourismus GmbH, Nicolaiplatz 1.

Machen Sie sich und Ihren Lieben eine Freude, wir erwarten Sie.



Winterdienst im Stadtgebiet – Räum- und Streupflicht der Anlieger

Die Stadt Wernigerode übernimmt die Räum- und Streupflicht auf den gemeindeeigenen Straßen, gemäß den verkehrstechnischen Erfordernissen. Die städtischen Sachgebiete Bauhof und Grünflächen sind bereits seit einigen Wochen gut auf den Winter vorbereitet und werden unter Einsatz der vorhandenen Technik, unterstützt durch Vertragspartner aus dem Territorium, diese Aufgaben im Stadtgebiet einschließlich der 3 Ortschaften ausführen. Zu diesem Zweck wurden u. a. bereits 80 Streukisten an verkehrswichtigen bzw. hängigen Straßenzügen aufgestellt, welche die Mitarbeiter für die Erfüllung des Winterdienstes dringend benötigen. Daher sei an dieser Stelle noch einmal appelliert, dass das Streugut nicht für den privaten Gebrauch gedacht ist. Die im Winterdienst eingesetzten Mitarbeiter müssen immer wieder regelrechte Plünderungen dieser Streukisten bei der Ausübung ihrer Winterdienstaufgaben feststellen.

Des Weiteren sei noch einmal darauf hingewiesen, dass die Räum- und Streupflicht auf den öffentlichen Gehwegen der Stadt Wernigerode gemäß Satzung zur Straßenreinigung im gesamten Stadtgebiet von Wernigerode den anliegenden Grundstückseigentümern auferlegt wurde. Im Rahmen der Winterwartung sind dazu die Gehwege in der Zeit von

Montag – Freitag	7.00 – 20.00 Uhr
Samstag	8.00 – 20.00 Uhr
Sonn- und feiertags	9.00 – 20.00 Uhr

von Schnee freizuhalten und bei Eis- und Schneeglätte mit abstumpfenden Mitteln zu bestreuen. Bei Straßen ohne Gehwegen ist in einer Breite von ungefähr 1,50 Meter an den Rändern der Straße ebenso zu verfahren. Der Schnee ist auf dem Fahrbahnrand so zu lagern, dass der Fußgänger- und Fahrverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird. Schnee und Eis von den Grundstücken dürfen nicht auf den Gehweg und auf die Fahrbahn geschafft werden. Die Verwendung von Salz oder sonstigen auftauenden Mitteln ist grundsätzlich nicht gestattet, ihre Verwendung ist nur erlaubt in besonderen klimatischen Ausnahmefällen (z. B. Eisregen) und an gefährlichen Stellen z. B. Treppen, Rampen usw. An Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel oder für Schulbusse müssen die Gehwege so von Schnee freigehalten und bei Glätte bestreut werden, dass ein gefahrloser Zu- und Abgang gewährleistet ist.

Mitarbeiter des Ordnungsamtes werden bei entsprechender Witterung verstärkt Kontrollen hinsichtlich der Einhaltung der winterdienstlichen Forderungen durchführen. Zuwiderhandlungen gegen die Auflagen können gemäß Straßenreinigungssatzung mit einem Bußgeld geahndet werden. Davon würde die Stadt jedoch nur ungern Gebrauch machen.

(Mendritzki, Ordnungsamt)

Umleitungsführung zu aktuellen Baumaßnahmen

Albert-Bartels-Straße

In der Albert-Bartels-Straße kommt es auf Grund von medialen Verlegearbeiten im Auftrag des Abwasserverbandes zwischen Bahnhofstraße und Grüner Straße zur Gesamtspernung des Verkehrs vom 15.11.2004 bis voraussichtlich 10.12.2004.

Diese Arbeiten, welche im Zusammenhang mit dem Projekt „Altstadtkreisel“ stehen und zur Bauraumfreimachung dienen, werden innerhalb o.g. Zeitraumes täglich in der Zeit von ca. 19.00 Uhr bis 05.30 Uhr durchgeführt, wobei die Befahrbarkeit außerhalb dieser Zeit täglich hergestellt wird, um die verkehrlichen Einschränkungen für den allgemeinen Verkehr, aber insbesondere für den öffent-

lichen Personenverkehr der WVB, so gering wie möglich zu halten.

Innerhalb o.g. Sperrzeitraumes erfolgt folgende Umleitung in den Bereich „Zentrum“: Schmatzfelder Straße (B244), Dornbergsweg, Am Katzenteech, Waldhofstraße, Alte Poststraße, Ilsenburger Straße, Forckestraße, Kanzleistraße, Johann-Sebastian-Bach-Straße - Unter den Zindeln

Der Fortgang der Arbeiten in den Bereichen Mühlental (B244) / Tiergartenstraße, Kochstraße, Lindenallee, Friedrichstraße (L100), Am Großen Bleek und „Altstadtkreisel“ sowie die damit ver-

bundenen Verkehrsraumeinschränkungen und Umleitungen sind planmäßig und entsprechen den Ausführungen der letzten Amtsblätter.

In Abhängigkeit der anstehenden Wetterverhältnisse können folgende Abschlusstermine für Baumaßnahmen übermittelt werden:

Kochstraße: Ende November 2004
Am Großen Bleek: Mitte Dezember 2004
Friedrichstraße (L100): Ende November 2004

Günnel

Veranstaltungen der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8 – Monat Dezember 2004

01.12.04

09.30 Uhr Stadt Wernigerode – Seniorentanz Fortgeschrittene
14.00 Uhr DPWV – Frauen nach Krebs
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Kreativgruppe
15.00 Uhr DPWV – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

02.12.04

10.45 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
14.00 Uhr Sozialverband Deutschland – Ortsteil Hasserode
14.00 Uhr Volkssolidarität – Ortsgruppe 10
14.00 Uhr Gehörlosenverband – Gehörlosenberatung
16.30 Uhr Hospizverein – Selbsthilfegruppe Trauerbewältigung

03.12.04

09.00 Uhr Stadt Wernigerode – Töpfern

06.12.04

10.00 Uhr Stadt Wernigerode- Englisch
15.00 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch
15.00 Uhr Stadt Wernigerode – Adventskonzert für Senioren im Rathaussaal

07.12.04

10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Gymnastik
13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
14.00 Uhr Danziger – Adventsveranstaltung

08.12.04

14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Kreativgruppe
14.00 Uhr Kreisseniorenb. – Advent
14.00 Uhr Volkssolidarität – Beirat
14.00 Uhr DPWV – Selbsthilfegruppe Blinde und Sehschwache
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Tanzgruppen im Luthersaal – Adventveranstaltung

09.12.04

14.00 Uhr Deutscher Beamtenbund
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
14.00 Uhr Sozialverband Deutschland – Ortsgruppe Stadtfeld Nord

10.12.04

09.00 Uhr Stadt Wernigerode – Töpfern

13.12.04

09.30 Uhr Stadt Wernigerode – Kreatives Gestalten
10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
14.00 Uhr Schlesier – Adventveranstaltung
15.00 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch
16.00 Uhr Stadt Wernigerode – Selbsthilfegruppe für Demenzerkrankte

14.12.04

10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Gymnastik
13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat

15.12.04

14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Naturfreunde
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Kreativgruppe
14.00 Uhr DPWV – Selbsthilfegruppe Kehlkopflose
15.00 Uhr DPWV – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

16.12.04

14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
14.00 Uhr Wandergruppe der ehemaligen Lehrer
14.30 Uhr Deutscher Beamtenbund - Adventveranstaltung
15.00 Uhr DPWV – Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffene
16.30 Uhr Hospizverein – Selbsthilfegruppe Trauergruppe
18.00 Uhr Hospizverein – Selbsthilfegruppe verwaiste Eltern

17.12.04

09.00 Uhr Stadt Wernigerode – Töpfern

20.12.04

09.30 Uhr Stadt Wernigerode – Kreatives Gestalten
10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
15.00 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch

21.12.04

10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Gymnastik
13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat

22.12.04

14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Kreativgruppe
14.30 Uhr DPWV – Selbsthilfegruppe Diabetiker
15.00 Uhr DPWV – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

23.12.04

10.45 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag

Steingrube 8 (Dachgeschoss):

Hospizverein e. V.:

Selbsthilfegruppe für Trauernde: Donnerstag, 02.12., 16.30 und 16.12., 16.30 Uhr
Selbsthilfegruppe für verwaiste Eltern: Donnerstag, 16.12., 18.00 Uhr
Weitere Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 0175 / 680 80 74.

Diakonisches Werk:

Freiwilligenagentur: Sprechzeiten: mittwochs von 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Stadt Wernigerode Öffentliche Bekanntmachung

Die Anmeldungen zur Einschulung für das Schuljahr 2005/2006 werden in den Grundschulen des jeweiligen Schulbezirkes am

Dienstag, dem 30. November 2004

**von 13.00 Uhr-17.00 Uhr
und am Mittwoch, dem 01. Dezember 2004
von 09.00 Uhr-12.00Uhr**

entgegengenommen. Die Schulbezirke liegen im Amt für Schule, Kultur, Sport zur Einsichtnahme vor. Alle Eltern, deren Kinder im Schuljahr 2005/2006 schulpflichtig werden, erhalten von der Schule, in deren Schulbezirk sie wohnhaft sind, eine Einladung zur Schulanfängeranmeldung. Kinder, die bis zum 30. Juni 2005 das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind anzumelden. Kinder, die bis zum 30. Juni 2005 das fünfte Lebensjahr vollendet haben, können angemeldet werden.

Bei der Schulanmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch vorzulegen. Das anzumeldende Kind ist von den Erziehungsberechtigten persönlich vorzustellen.

Für die ärztliche Untersuchung der Kinder werden die Eltern vom Gesundheitsamt gesondert eingeladen.

Hoffmann
Oberbürgermeister

Festschriften 775 nur noch begrenzt zu haben

Von den 3000 aus Anlass der 775-Jahrfeier gedruckten Exemplaren der Festschrift sind nur noch knapp 200 vorhanden. Interessenten können diese im Buchhandel oder am Stand der Stadtverwaltung auf dem Weihnachtsmarkt erwerben.

Verleger Thorsten Schmidt und Autor Dr. Uwe Lagatz sagten, dass es auch keine Neuauflage des Buches geben wird. Also wer noch ein Exemplar ergattern will, muss sich beeilen.

Außer den Festschriften werden auf dem Weihnachtsmarkt auch DVD und Videos vom Festumzug, Plakate der 775-Jahrfeier und andere Souvenirs angeboten.

Die 775-Plakate sind zum Preis von einem Euro auch im Harzmuseum erhältlich.

Schülerbegegnung zum Thema Wurzeln religiöser Toleranz in der Zeit der Aufklärung



Im Oktober trafen sich Schüler der 11. Klassen des Gymnasiums Stadtfeld und der Ursulaschule Osnabrück in der Lessingstadt Wolfenbüttel zu einer dreitägigen Projektarbeit. Eine Partnerschaft zwischen den beiden Schulen in unterschiedlicher Trägerschaft (staatlich/ kirchlich) begann bereits 1997 und hatte ihren Höhepunkt in den gemeinsamen Besuchen bei den Bundespräsidenten Roman Herzog und Johannes Rau. Dabei konnten u.a. Recherche-Ergebnisse zu Umweltuntersuchungen aufgezeigt werden.

Das neue Projekt verfolgte das Ziel, miteinander sich über die die Wurzeln religiöser Toleranz in der Zeit der Aufklärung (besonders Lessings) zu informieren und dazu aktuelle Probleme und Fragen von heute zu diskutieren. Die Idee für diese Zusammenarbeit wurde von den Eltern unterstützt. Die Vorbereitung dazu erfolgte langfristig. Bereits am Ende der 10. Klasse tauschten die Schüler zum Kennenlernen Steckbriefe aus, die den Start für die gemeinsame Arbeit erleichterten. Im Deutsch-Unterricht machten sie sich mit Lessings Leben und Werk bekannt. In Wolfenbüttel arbeiteten nun immer verschiedene gemischte (Osnabrücker-Wernigeröder)-Schülergruppen zusammen, setzten sich mit Lessing-Texten auseinander und suchten dabei selbstständig nach neuen Denkansätzen. Fabeln, Sinngedichte und Parabeln wurden analysiert und ihr Gedankengehalt übertragen auf unsere heutige Zeit. Die dabei entstandenen neuen Texte wurden anschließend in einer Präsentation auch szenisch oder als Collage umgesetzt. Eine Schülergruppe hatte sich auf eine Talkrunde zur Kopftuch-Debatte vorbereitet, eine andere legte ihre Gedanken in einem fiktiven Gespräch mit einem Politiker zum Toleranzverständnis gegenüber ausländischen Mitbürgern dar. In der sich anschließenden lebhaften Diskussion brachten

die Jugendlichen auch ihre eigenen Erfahrungen mit ein. In der Osnabrücker Klasse lernen auch Schüler aus Russland, der Türkei und Frankreich, wir hatten eine Gastschülerin aus Südafrika dabei. Viele konnten aktuelle Reiseerlebnisse mit anfügen. Diese deutsch-deutsche Begegnung diente aber auch dazu, die immer noch auf beiden Seiten vorhandene Klischees und Vorurteile abzubauen. Das Ergebnis einer abschließenden anonymen Umfrage zu persönlichen Werten zeigte aber, dass sich unsere Jugendlichen doch schon sehr nahe gekommen sind. Auch wenn die Reihenfolge nicht immer gleich war, so stehen doch in Osnabrück wie Wernigerode Gesundheit, Freundschaft, Familie und Liebe an erster Stelle und es beunruhigt sie gleichermaßen die Sorge um einen zukünftigen Arbeitsplatz. Wenn sie die Chance hätten, einmal Bundeskanzler zu sein, dann würden sie alles tun, um neue Ausbildungsplätze zu schaffen und die Bildungspolitik zu verändern, da waren sich alle einig. Am Ende der drei Tage stellten die Jugendlichen zusammenfassend fest, dass diese gemeinsame Projektarbeit ihnen geholfen hat, sich nicht nur kennen, sondern auch verstehen zu lernen. Auch neue Freundschaften wurden geknüpft. Dieses Ergebnis ermutigt uns zu weiterer gemeinsamer Arbeit.

Veranstaltungen der Jugendtreffs der Stadtjugendpflege im Monat Dezember 2004

Jugendclub Harzblick

Heidebreite 8 – Tel. 633661

07./14.12.04 17.30 – 19.00 Uhr Fußball in der Turnhalle
11.12.04 10.00 Uhr Abfahrt Wanderung zum Brocken (mit Bus bis nach Schierke)
09.12.04 15.00 Uhr Weihnachtsbasteln
15.12.04 15.30 Uhr Plätzchen backen
16.12.04 16.00 Uhr Weihnachtsfeier
bei Schnee Schlitten fahren

Öffnungszeiten:

Montag	14.00 – 21.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 21.00 Uhr
Freitag	14.00 – 21.00 Uhr
jeden 2. Samstag	15.00 – 21.00 Uhr

Jugendtreff Silstedt

Hauptstraße 26 a, Silstedt, Tel. 249752

01.12.04 16.00 – 18.00 Uhr Kraftsport
09.12.04 18.00 – 20.00 Uhr Wir kochen Nudeln
16.12.04 17.00 – 20.00 Uhr Skatturnier



Mit einer Schnitzeljagd wurde der 43. Kindergartengeburtstag der Kindertagesstätte „Villa Sonnenschein“ gefeiert. Die Vorschulkinder bewiesen großen Einfallsreichtum beim Verstecken des Schatzes, der sich als eine leckere Geburtstagstorte entpuppte und gemeinsam mit großem Appetit verzehrt wurde.

22.12.04 17.00 – 21.00 Uhr Weihnachtsfeier Turnhalle
jeden Montag 18.00 – 20.30 Uhr Fußball Schützenwiese (bei schlechtem Wetter Tischtennis Turnhalle Silstedt)
jeden Mittwoch 18.00 – 20.00 Uhr Kraftsportgruppe Center, Töpferei

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag	15.00 – 21.00 Uhr
Freitag	14.00 – 22.00 Uhr
	Selbstverwaltung
Sonnabend	14.00 – 22.00 Uhr
	Selbstverwaltung

Jugendcafe

Klintgasse 6 – Tel. 654-174

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag	15.00 – 20.00 Uhr
Freitag	17.30 – 24.00 Uhr

Jugendclub Center

Benzingeröder Chaussee 1 – Tel. 22291

02.12.04 14.00 Uhr „Oh es riecht gut“ – Weihnachtsbäckerei in der Centerküche
03.12.04 18.00 Uhr Videoabend mit Film nach Wahl – obere Etage
06.12.04 15.00 Uhr „Heute kommt der Nikolaus“
16.12.04 15.00 Uhr Weihnachtsbasteleien – Ein Geschenk für Mutti
18.12.04 18.00 Uhr Fußballnacht in der Stadtfeldhalle
23.12.04 15.00 Uhr Die Töpferwerkstatt hat geöffnet

Angebote: Fitness, Kickern, Dart, Billard, Spielen u.v.m.

Öffnungszeiten:

Montag	14.00 – 21.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 20.00 Uhr
Freitag	14.00 – 22.00 Uhr
jeden 2. Samstag	14.30 – 20.30 Uhr



Die Kinder der Kindertagesstätte „Villa Sonnenschein“ Friedericke Blumeier, Tom Hanschmann, Enrico Groß, Nicolas Borth, Eric Hering, Martin Kabelitz, Jan Lahse, Ricardo Preiß, Riana Menakönig, Alexandra Wagner, Karoline Will, Lisa und Felix Kuffner formulierten vor der Kamera des MDR die Preisfrage der Sendung „Musik für Sie“. Gesendet wurde vom MDR am 10. 10. 2004 um 20.15 Uhr, das Lösungswort lautet: „Rathaus“.

Goldener Herbst im Bodetal

Am 23.10.04, pünktlich 14.30 Uhr, fahren wir – 9 Jugendliche des Jugendtreffs Silstedt – in eines der wohl schönsten Gebiete des Harzes. In Thale angekommen, begannen wir unsere Wanderung entlang der Bode zum Bodekessel. Vorbei an der Jungfernbrücke, am Goethelfen konnten wir bei schönem Wetter die herrliche Laubfärbung in dieser schönen Felsenlandschaft bestaunen. An den Informationstafeln informierten wir uns über Flora und Fauna.

Anschließend wanderten wir zur Roßtrappe und schauten uns noch einmal von oben das Bodetal an. Nicht jeder hatte den Mut, den Weg allein zu gehen, konnte sich aber auf die Hilfe des anderen verlassen. Nach einem Zwischenstopp an der Fluchburg bei Altenbrak gab es noch ein leckeres Eis in Königshütte.

Alle waren von der Tour begeistert. Eine nächste Wanderung ist schon geplant, dann wird es aber nicht ganz so große Höhenunterschiede geben.

(Jugendtreff Silstedt)

INFORMATIONEN ZUR LANDESGARTENSCHAU IN WERNIGERODE IM JAHR 2006

Liebe Leserinnen und Leser des Amtsblatts, am letzten Oktoberwochenende hat die letzte Baustellenführung in diesem Jahr stattgefunden - ein überwältigendes Interesse der

Bevölkerung hat die Mitarbeiter der Landesgartenschau ins Staunen gebracht – Danke! Wir freuen uns auf die nächsten Führungen im April 2005...

AKTUELLES

Verknüpfung Landesgartenschau Wernigerode und Projekt „Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt

Das Land Sachsen-Anhalt wird mit einer Marketingoffensive im Jahr 2006 40 der schönsten und bedeutendsten historischen Parks und Gärten in Sachsen-Anhalt als Reiseziel bewerben. Wernigerode ist mit den Schlossnahen Gärten dabei. Derzeit wird für dieses Vorhaben bereits aufwendig im Lustgarten saniert.

Die Verknüpfung zwischen der Landesgartenschau Wernigerode und dem Landesprojekt „Gartenträume“ ist ein wichtiger Bestandteil eines gemeinsamen Marketings. Dies wird sich u.a. in der gegen-

seitigen Bewerbung in Broschüren und einem Auftritt der „Gartenträume“ auf der Landesgartenschau deutlich zeigen.

In der Vorbereitung finden zahlreiche Workshops statt auf denen der Geschäftsführer der Landesgartenschau Wernigerode, Erhard Skupch das Konzept und die Ziele der Landesgartenschau vorstellt und gemeinsame Kooperationen erörtert. Ein sinnvolles Miteinander, das insbesondere positiv für die Nachhaltigkeit in der Tourismuswerbung sein wird.

Beratung mit den Ortsteilen

Die Landesgartenschau Wernigerode 2006 GmbH ist kürzlich mit den Wernigeröder Ortsteilen Benzingen, Minsleben und Silstedt in Kontakt getreten um eine Präsentation auf der Blütenolympiade abzusprechen. Im Abschluss bestand Einig-

keit darüber, dass es einen Tag der Ortsteile auf der Gartenschau geben wird. Avisiert dafür ist derzeit der 19. August 2006. Der Tag wird ein buntes Kulturprogramm, einen Bauernmarkt, die Vorstellung alter Landtechnik und vieles mehr aus den Ortsteilen bieten. Andreas Heinrich, Geschäftsführer der Landesgartenschau war erfreut über das Engagement und ist positiv gespannt auf die weiteren Absprachen.

Staffelstabübergabe an Wernigerode

Der Staffelstab ist übergeben. Wie auf Seite 1 berichtet, hat die Landesgartenschau Wernigerode als Staffelstab ein Boot überreicht bekommen. Lassen sie sich überraschen, an welcher Stelle Sie das Boot im Jahr 2006 im Gelände wiedersehen...

WO WIRD GEBAUT ?

Umfeld der Agraringenienschule

Bereits seit 18. Oktober laufen die Baumaßnahmen für die weitere Gestaltung des Geländes an der Agraringenienschule, nördlich der Kurtsstraße.

Nachdem im Verlaufe des bisherigen Jahres der östlichste Teil mit dem Schäferhaus und dem späteren „Grünen Klassenzimmer“ gestaltet worden ist, wird jetzt die Geländevorbereitung im weiterführenden Ab-



schnitt zwischen der Kurtsstraße und dem Teichgelände vorgenommen. Hierbei ist insbesondere die Sicherung der Böschung zum Lindenheller, Triangel, Dornbergs- und Wasserleberteich notwendig. In dieser Sicherungsmaßnahme wird auch ein Teil der landschaftlichen Promenade entstehen, die einmal gemeinsam mit der Seepromenade einen

Rundkurs um die gesamte Gartenschau bilden wird. Im Anschluss an das bisherige „Bürgerwäldchen“ wurden am 5.-6. und am 12.-13. November weitere 103 Spendenbäume durch die Mitarbeiter der Landesgartenschau und die Spender gepflanzt. Das große Interesse dokumentierte sich bei dieser Pflanzung unter anderem auch darin, dass unterschiedlichste Gruppen und Vereine einen Baum pflanzten.

Auch der Wernigeröder Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann pflanzte mit seiner Familie einen Baum, genauer eine Winterlinde. Der Baum war ihm zum 60. Geburtstag geschenkt worden. Seine Frau musste gleich mehrfach zum Spaten greifen, da sie auch gemeinsam mit den Lions-Damen „Anna zu Stolberg“ einen Baum in die Erde setzte. Allerdings diesmal keine Winterlinde sondern eine Eberesche.

TERMINE

Wichtige Termine im November 2004:

16. November 2004

Vertragsunterzeichnung mit der Hasseröder Brauerei als Sponsor der Landesgartenschau

(Bericht dazu folgt)

18. November 2004

Vertragsunterzeichnung mit der Landesmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt und dem Harzer Verkehrsverband

(Bericht dazu folgt)

Mineralienschlucht entsteht

Seit Anfang November werden die Bauarbeiten auf der Deponie Zaunwiese durch große Bagger bestimmt, die am östlichen Ende der Deponie in Richtung Schreiberbach eine bis zu sechs Meter tiefe Kerbe in den Boden einarbeiten.

Auf einer Strecke von 100 Metern wird die durch die Bauarbeiten entstehende Schlucht den Deponiekörper teilen und während der Landesgartenschau als „Mineralienschlucht“ zu erleben sein. Wie Frank Schröder, Prokurist der Landesgartenschau mitteilt, wird dort später mit Hilfe von sogenannten Gabionenwänden (Drahtkörbe mit Steinfüllung) ein erlebbarer maßstäblicher geologischer Nord-Süd Schnitt durch den Harz dargestellt. Dabei werden zur Füllung der Gabionen unterschiedliche Gesteine und Mineralien wie z.B. Granit, Erze, Kalksteine usw. verwendet. Diese erlauben dann im Jahr 2006 einen Blick vom Landesgartenschau Gelände bis in den Südharz.

Die „Mineralienschlucht“ ist Teil der Seepromenade, die sich entlang der sieben Teiche teils neben und teils über das Wasser schlängelt. An dieser Stelle aber wird sie sich in eine Schlucht begeben, aus der sie am Ende mit sechs Meter Höhenunterschied auf

dem Niveau der späteren Zaunwiese wieder herausfindet.

Die Bauarbeiten für diesen Abschnitt sollen im Frühjahr 2005 beendet sein. Die nächste Baustellenführung im April 2005 bietet sich also als Besichtigungstermin an. Bis dahin, ist sich Frank Schröder sicher, werden die Bauarbeiten an der Mineralienschlucht bereits abgeschlossen sein.



Texte & Fotos:

Landesgartenschau
Wernigerode 2006
GmbH - Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit
hutterreimann + cejka
Landschaftsarchitekten
A_Lab architektur,
Jens Schmahl



Wernigeröder Weihnachtsmarkt 2004 Marktplatz, Nicolaipplatz und Kunsthof

Öffnungszeiten: Mo-Do 10.00 – 19.00 Uhr
Fr/Sa/So 10.00 – 20.00 Uhr
(aktueller Veranstaltungsplan auch im Internet
unter www.wernigerode.de
Stadt-Kunst & Kultur-Weihnachtsmarkt)

Freitag, 26.11.2004

17.00 Uhr, Eröffnung des Wernigeröder Weihnachtsmarktes 2004 durch den Oberbürgermeister; musikalisch umrahmt vom Blechbläserensemble der Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“; Leitung: Dietmar Berthold

Samstag, 27.11.2004

11.00 Uhr, THEO's Blaue Weihnachtsshow; THEO Tintenklecks, Eselohr und Tintenkiler (Kinderprogramm)
17.00 Uhr, Rosenhagener Bläser; Leitung: Bernd Kammler

Sonntag, 28.11.2004

Familihtag im Harzmuseum
15.00 Uhr, Remise, Marktstr. 1, Märchenstunde zum 1. Advent
17.00 Uhr, Jagdhornbläser- und Folklore-gemeinschaft Wernigerode; Leitung: Erich Wach

Montag, 29.11.2004

15.00 Uhr, Kinderchor Kl. 5/6 des Landesgymnasiums für Musik; Leitung: Beate Bensing
16.00 Uhr, Wechselndes Kinderprogramm mit dem Puppentheater LAMPION und Klaus Breuing

Dienstag, 30.11.2004

15.15, Wechselndes Kinderprogramm mit dem Puppentheater LAMPION und Klaus Breuing
17.00 Uhr, Blechbläserensemble Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“; Leitung: Dietmar Berthold

Mittwoch, 01.12.2004

15.15, Wechselndes Kinderprogramm mit dem Puppentheater LAMPION und Klaus Breuing
17.00 Uhr, Adventskalender; Öffnen der 1. Tür
17.00 Uhr, Blechbläserensemble Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“; Leitung: Dietmar Berthold

Donnerstag, 02.12.2004

15.15 Uhr, Wechselndes Kinderprogramm mit dem Puppentheater LAMPION und Klaus Breuing
17.00 Uhr, Adventskalender; Öffnen der 2. Tür
17.00 Uhr, Blechbläserensemble Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“; Leitung: Dietmar Berthold

Freitag, 03.12.2004

15.15 Uhr, Wechselndes Kinderprogramm mit dem Puppentheater LAMPION und Klaus Breuing
17.00 Uhr, Adventskalender; Öffnen der 3. Tür
17.00 Uhr, Chor des Gymnasiums Stadtfeld; Leitung: Susanne Ristau

Samstag, 04.12.2004

15.00 Uhr, Kunsthof, Marktstr. 1: Rosenhagener Bläser; Leitung: Bernd Kammler
15.15 Uhr, Wechselndes Kinderprogramm mit dem Puppentheater LAMPION und Klaus Breuing

17.00 Uhr, Adventskalender; Öffnen der 4. Tür
17.00 Uhr, Rosenhagener Bläser; Leitung: Bernd Kammler

Sonntag, 05.12.2004

15.00 Uhr, Remise, Marktstr. 1, Märchenstunde zum 2. Advent
17.00 Uhr, Adventskalender; Öffnen der 5. Tür
16.00 Uhr, Wechselndes Kinderprogramm mit dem Puppentheater LAMPION und Klaus Breuing
17.00 Uhr, Bläsergruppe der Fiden Blasmusikanten; Leitung: Gerhard Förster

Montag, 06.12.2004

15.00 Uhr, Kinderchor Kl. 5/6 des Landesgymnasiums für Musik; Leitung: Beate Bensing
16.00 Uhr, Der Nicolaus kommt für die Kinder
17.00 Uhr, Adventskalender; Öffnen der 6. Tür



Dienstag, 07.12.2004

17.00 Uhr, Adventskalender; Öffnen der 7. Tür
17.00 Uhr, Blechbläserensemble Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“; Leitung: Dietmar Berthold

Mittwoch, 08.12.2004

17.00 Uhr, Adventskalender; Öffnen der 8. Tür
17.00 Uhr, Blechbläserensemble Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“; Leitung: Dietmar Berthold

Donnerstag, 09.12.2004

16.00 Uhr, Kinderchor des Gymnasiums G. Hauptmann; Leitung: Esther Waldhausen
17.00 Uhr, Adventskalender; Öffnen der 9. Tür
17.00 Uhr, Blechbläserensemble Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“; Leitung: Dietmar Berthold

Freitag, 10.12.2004

15.00 Uhr, Kinderchor Wernigerode; Leitung: Carmen Lietz
17.00 Uhr, Adventskalender; Öffnen der 10. Tür

Samstag, 11.12.2004

17.00 Uhr, Adventskalender; Öffnen der 11. Tür
17.00 Uhr, Posaunenchor der Kantorei Wernigerode; Leitung: Dietmar Damm

Sonntag, 12.12.2004

14.00 Uhr, Der Weihnachtsmann kommt für die Kinder

15.00 Uhr, Remise, Marktstr. 1, Märchenstunde zum 3. Advent

15.00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Treff Hotel mit dem Polizeimusikkorps Sachsen-Anhalt; Leitung: PHK Uwe Stein
17.00 Uhr, Adventskalender; Öffnen der 12. Tür
17.00 Uhr, Harzer Tenorhornquartett; Leitung: Uwe Schweimler

Montag, 13.12.2004

17.00 Uhr, Adventskalender; Öffnen der 13. Tür
17.00 Uhr, Chor des Gymnasiums G. Hauptmann; Leitung: Stephan Wohlgemuth

Dienstag, 14.12.2004

17.00 Uhr, Adventskalender; Öffnen der 14. Tür
17.00 Uhr, Blechbläserensemble Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“; Leitung: Dietmar Berthold

Mittwoch, 15.12.2004

16.00 Uhr, Kinderchor des Gymnasiums G. Hauptmann; Leitung: Esther Waldhausen
17.00 Uhr, Adventskalender; Öffnen der 15. Tür
17.00 Uhr, Blechbläserensemble Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“; Leitung: Dietmar Berthold

Donnerstag, 16.12.2004

17.00 Uhr, Adventskalender; Öffnen der 16. Tür
17.00 Uhr, Blechbläserensemble Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“; Leitung: Dietmar Berthold

Freitag, 17.12.2004

17.00 Uhr, Adventskalender; Öffnen der 17. Tür
17.00 Uhr, Chor des Gymnasiums Stadtfeld; Leitung: Susanne Ristau

Samstag, 18.12.2004

17.00 Uhr, Adventskalender; Öffnen der 18. Tür
17.00 Uhr, Jagdhornbläser- und Folklore-gemeinschaft Wernigerode; Leitung: Erich Wach

Sonntag, 19.12.2004

14.00 Uhr, Der Weihnachtsmann kommt für die Kinder
15.00 Uhr, Remise, Marktstr. 1, Märchenstunde zum 4. Advent
16.00 Uhr, Posaunenchor der Kantorei Wernigerode; Leitung: Jochen Kaiser
17.00 Uhr, Adventskalender; Öffnen der 19. Tür

Montag, 20.12.2004

17.00, Adventskalender; Öffnen der 20. Tür
17.00 Uhr, Halberstädter Musikanten; Leitung: Herbert Hennig

Dienstag, 21.12.2004

17.00 Uhr, Adventskalender; Öffnen der 21. Tür
17.00 Uhr, Blechbläserensemble Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“; Leitung: Dietmar Berthold

Mittwoch, 22.12.2004

17.00 Uhr, Adventskalender; Öffnen der 22./23. und 24. Tür
17.00 Uhr, Blechbläserensemble Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“; Leitung: Dietmar Berthold

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Sonderausstellung zum Thema „Aluminium im Alltag des 20. Jahrhunderts – Das Metall der Moderne“ in der Krellschen Schmiede

Im März 2005 wird das Schmiedemuseum „Krell'sche Schmiede“ in Wernigerode eine Sonderausstellung zum Thema „Aluminium im Alltag des 20. Jahrhunderts – Das Metall der Moderne“ eröffnen. Sie fügt sich in die Darstellung von Alltagsgeschichte und Lebenskultur des ersten Nachkriegsjahrzehnts 1945 – 1955 in den historischen Schmiedearäumen. Den Besuchern soll ein Rohstoff nah gebracht werden, der sie eigentlich während ihres gesamten Lebens begleitet hat und gleichermaßen Wertschätzung und

Verachtung erhielt. Seien es Töpfe, Pfannen, Schüsseln in der häuslichen Küche, Milchkannen, Saatschüsseln, Reisekoffer oder Aluwährung und Essbesteck, fast überall begegnete einem Aluminium. Um die Ausstellung mit einem breiten Spektrum zu versehen, ergeht der Aufruf an die Leser in ihrem Haushalt nach historischen Aluminiumgegenständen zu suchen und diese dem Museum für die Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Unter dem Leitspruch „Das Museum für die Besucher und die Besucher für das

Museum“ möchte der Museumsdirektor Diplom-Museologe Peter Nüchterlein diese Präsentation so lebensnah wie möglich gestalten und eben hierzu bedarf es vieler persönlicher Ausstellungsgegenstände aus der hiesigen Region. Das Museum ist telefonisch unter 03943-601772 oder 0172-3523127 sowie per Email Kschmiede95@aol.com und Samstags direkt vor Ort zu den Öffnungszeiten von 10.00 – 14.00 Uhr zu erreichen.

Diplom-Museologe Peter Nüchterlein

Stadt Wernigerode – Öffentliche Bekanntmachungen

4. Satzung zur Änderung der Satzung vom 8. März 2001 über die Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen

Aufgrund der §§ 4 und 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt i. V. m. den §§ 2, 6 a und 7 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Wernigerode am 28.10.2004 folgende Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

Die in § 2 Abs. 1 der Beitragssatzung deklarierten Abrechnungseinheiten werden entsprechend Anlage 1 und 2 geändert.

§ 2

§ 4 Abs. 3 der Beitragssatzung wird durch folgenden Text ersetzt:

„Der Anteil der Beitragspflichtigen (umlagefähiger Aufwand) beträgt in der Abrechnungseinheit Benzingero: 46,2 % für Fahrbahnen und Straßenentwässerung bzw. 54,3 % für Geh-, Fuß- und Radwege, Parkeinrichtungen sowie Grünanlagen und in der Abrechnungseinheit Silstedt: 46,8 % für Fahrbahnen und Straßenentwässerung bzw. 51,3 % für Geh-, Fuß- und Radwege, Parkeinrichtungen sowie Grünanlagen.“

§ 3

§ 5 Abs. 1 Satz 1 der Beitragssatzung wird durch folgenden Text ersetzt:

„Der umlagefähige Aufwand wird anteilig auf die Grundstücke verteilt, von denen aus die Möglichkeit der Inanspruchnahme der beitragspflichtigen Abrechnungseinheit besteht. Die Verteilung erfolgt grundsätzlich im Verhältnis der Grundstücksflächen zueinander.“

§ 4

§ 5 Abs. 7 der Beitragssatzung entfällt und wird statt dessen durch den Wortlaut des § 5 Abs. 8 Satz 1 und 2 ersetzt.

§ 5

§ 5 Abs. 8 Satz 3 der Beitragssatzung entfällt.

§ 6

§ 5 Abs. 8 der Beitragssatzung erhält folgende neue Fassung:

„Die unbebauten Grundflächen der Grundstücke, die überwiegend als Friedhof, Freibad, Kleingartenanlage, Camping-, Sport- oder Festplatz genutzt

werden, erhalten einen Artabschlag von 40 v. H. Die unbebauten Grundflächen der Grundstücke, die überwiegend landwirtschaftlich genutzt werden, erhalten einen Artabschlag von 90 v. H. Die unbebauten Grundflächen der Grundstücke, die überwiegend forst- oder fischereiwirtschaftlich genutzt werden, erhalten einen Artabschlag von 95 v. H.“

§ 7

§ 5 Abs. 10 erhält folgende neue Fassung:

„Bei Grundstücken, die überwiegend als Friedhof, Freibad, Kleingartenanlage, Camping-, Sport- oder Festplatz bzw. land-, forst- oder fischereiwirtschaftlich genutzt werden, wird der Beitragsmaßstab für die bebauten bzw. die unbebauten Grundflächen separat ermittelt und anschließend zusammengefasst. Dabei sind Grundflächen, die ihrer Nutzung nach unmittelbar mit der Bebauung im Zusammenhang stehen, den bebauten Grundflächen zuzuordnen. Nicht massiv errichtete Gartenlauben sind den unbebauten Grundflächen zuzuordnen.“

§ 8

§ 5 Abs. 12 der Beitragssatzung entfällt.

§ 9

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2004 in Kraft.

Wernigerode, 11. November 2004

Hoffmann
Oberbürgermeister

Es ergeht der Hinweis, dass die geänderten Anlagen 1 und 2 (Lagepläne) an folgenden Stellen vom 29.11.2004 bis 29.12.2004 öffentlich ausgelegt sind:

1. Wernigeröder Rathaus, Schaukasten Eingang Klint
2. Bauverwaltungsamt Wernigerode, Goethestraße 1
3. Benzingero, Schaukasten der Stadtverwaltung Wernigerode
4. Silstedt, Schaukasten der Stadtverwaltung Wernigerode
5. Minsleben, Schaukasten der Stadtverwaltung Wernigerode

**Garagenkomplex Stadtfeld e. V.,
Mitglied beim Verband der Deutschen Grundstücksnutzer e.V.
Otto-von-Guericke-Str. 1/3; 38855 Wernigerode; Tel. 03943/5 53 93 06**

**Einladung zur Mitgliederversammlung
am 11.12.04, Grundschule Stadtfeld,
10.00 Uhr**

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht 2003
4. Finanzbericht 2003
5. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes zum Rechenschaftsbericht 2003 und Finanzbericht 2003
6. Information und Anfragen
7. Wahl des Leiters der Wahlkommission

8. Wahl der Wahlkommission
9. Wahl des Vorsitzenden
10. Wahl des stell. Vorsitzenden
11. Wahl des Schatzmeisters
12. Wahl der Beisitzer
13. Beschlussfassung über den Arbeitsplan 2005
14. Beschlussfassung über den Finanzplan 2005
15. Schlussbemerkung

Kandidatenvorschläge sind bitte bis zum 07.12.04, 12.00 Uhr bei Frau Riemer (03943 / 5 53 93 06) zu melden. Danach ist die Kandidatenliste geschlossen. Die Wahl ist Gültig mit der Mehrheit der erschienen Mitglieder.

Uwe-Friedrich Albrecht
Vorsitzender

Befragungen zum Mikrozensus

In allen 16 Bundesländern der Bundesrepublik Deutschland wird der Mikrozensus zusammen mit der Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union durchgeführt.

Was ist der Mikrozensus?

Der Mikrozensus ist eine Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik, bei der die Haushaltsmitglieder durch Interviewerinnen und Interviewer befragt werden. Seit 1957 ermittelt die amtliche Statistik grundlegende Daten über die Struktur der Bevölkerung, die Entwicklung des Arbeitsmarktes, die Art der Erwerbsbeteiligung sowie über Formen des Zusammenlebens. Die Durchführung der Erhebung ist gesetzlich vorgeschrieben und geregelt; jährlich werden 1 % aller Haushalte befragt.

Was ist der Zweck?

Wie viele Menschen in den verschiedenen Regionen Deutschlands erwerbstätig sind, in welchen Berufen, welchen Branchen sie arbeiten, wie befristete Arbeitsverhältnisse, Teilzeit oder Selbstständigkeit sich entwickeln oder welche Rolle die berufliche Qualifikation spielt - das wüssten wir nicht ohne den Mikrozensus und die Arbeitskräftestichprobe der EU.

Regierung, Verwaltung, Politik und Wissenschaft nutzen diese unverzichtbaren Fakten. Die Arbeitskräftestichprobe der EU liefert mit ihren Daten, die zwischen den Mitgliedstaaten der EU vergleichbar sind, Grundlagen für arbeitsmarkt- und regionalpolitische Initiativen der Europäischen Union (z.B. Verteilung der Mittel aus den EU-Sozialfonds zur Unterstützung strukturschwacher Gebiete).

Am 10. Januar 2005 beginnt die diesjährige Befragung zum Mikrozensus.

Die Auswahl der Wohnungen erfolgt durch mathematische Zufallsverfahren. Für alle in diesen ausgewählten Wohnungen lebenden Personen besteht nach § 7 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetzes Auskunftspflicht für die Dauer von vier Befragungen. Bei einigen Fragen hat der Gesetzgeber die Beantwortung freigestellt. Um gesicherte hochgerechnete Erkenntnisse über die Lebens- und Arbeitsverhältnisse im Land zu erhalten, ist die Einhaltung der ausgewählten Adressen notwendig. Diese Ergebnisse sind für die Vorbereitung von Gesetzen, für Planungszwecke und für vielfältige analytische Untersuchungen und Vergleiche unbedingt notwendig.

Die erhobenen Einzeldaten werden anonymisiert und unterliegen nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes der Geheimhaltung. Eine Weitergabe an andere Verwaltungsvollzugs- oder Finanzbehörden ist ausgeschlossen.

Die Interviewer des Statistischen Landesamtes sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die einbezogenen Haushalte haben die Möglichkeit, die Auskünfte direkt dem Interviewer oder telefonisch an das Statistische Landesamt zu geben. Auch die Selbstausfüllung der Erhebungsbogen ist möglich, jedoch für die Haushalte erheblich zeitaufwendiger.

Stadt Wernigerode Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Wernigerode schreibt die Verpachtung für

die Kioskversorgung

im Freibad „Waldhofbad“ ab der Saison 2005 aus. Die Ausschreibungsunterlagen sind vom 01.12.2004 bis 15.12.2004 im Sachgebiet Badeanlagen einzusehen.

Hoffmann
Oberbürgermeister

Aus der Sitzung des Stadtrates Wernigerode Beschlüsse des Stadtrates am 28. Oktober 2004

In der Sitzung des Stadtrates Wernigerode am 28. Oktober wurden unter anderem folgende Themen behandelt und Beschlüsse gefasst:

Finanzielle Beteiligung der Stadt Wernigerode am Frauenförderzentrum

Die Beschlussvorlage zur finanziellen Beteiligung der Stadt Wernigerode am Frauenförderzentrum in Höhe von 9.650,00 € wurde durch die Stadträtin Irmgard Wetzel umfangreich begründet.

Frauen benötigen Bildung, um ihrer Verantwortung in der Gesellschaft gerecht zu werden. Das Land Sachsen-Anhalt schätzt und unterstützt die Arbeit des Frauenförderzentrums und hat für 2005 seine Zusage zur Förderung des Frauenförderzentrums in Höhe von 28.300,00 € bereits erteilt. Als Co-Finanzierung setzt das Land die kommunale Beteiligung in Höhe 19.300,00 € voraus. Diese Summe ist für den Erhalt des Frauenförderzentrums zu erbringen. Dem Landkreis obliegen neben dem gleichen Förderanteil weiterhin die Betriebs- und Erhaltungskosten der Räumlichkeiten.

Nach umfassender Diskussion wurde die Vorlage in den Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss, den Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales und den Kulturausschuss zur weiteren Beratung verwiesen.

Der Verweisungsantrag wurde mehrheitlich angenommen.

4. Satzung zur Änderung der Satzung vom 08.03.2001 über die Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen inklusive Änderung der Abrechnungsgebiete

Der Stadtrat beschloss die 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen vom 08.03.2001, mit rückwirkendem In-Kraft-Treten zum 01.01.2004.

Im Dezember 2003 erreichte die Stadt Wernigerode ein Urteil des Verwaltungsgerichtes Magdeburg zur Erhebung von wiederkehrenden Straßenausbaubeiträgen. Im Zuge dieser Verhandlung hielt es das Gericht für fraglich, ob ein Abrechnungsgebiet wohl rechtmäßig gebildet sei, wenn z. B. landwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die unmittelbar an den Verkehrsanlagen der Abrechnungseinheit anliegen, nicht mit in das Abrechnungsgebiet aufgenommen wurden.

Diese kritische Anmerkung des Gerichts war Anlass, die eigene Satzung unter diesem Aspekt zu beleuchten:

Entsprechend § 6 a Abs. 1 KAG LSA werden vor Erhebung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge Verkehrsanlagen zu Abrechnungseinheiten zusammengefasst. Somit gelten die einer Abrechnungseinheit angehörenden Verkehrsanlagen als einheitliche kommunale Einrichtungen. Entsprechend Abs. 3 setzt die Bildung einer Abrechnungseinheit voraus, dass die so zusammengefassten Verkehrsanlagen in einem räumlichen und funktionalen Zusammenhang stehen, etwa weil sie innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile der Gemeinde liegen.

Alle Grundstücke, welche die Möglichkeit einer dauerhaften Zuwegung zu dieser einheitlichen Verkehrsanlage haben, bilden aber das Abrechnungsgebiet. Insofern ist der Anregung des Gerichts zuzustimmen, dass auch angrenzende landwirtschaftliche Grundstücke zwangsläufig in das Abrechnungsgebiet aufzunehmen sind. Demzufolge notwendige Änderungen der Abrechnungsgebiete sind in den Lageplänen ersichtlich.

Die Verhältnismäßigkeit in der Bewertung von bebauten Grundstücken innerhalb der Ortschaft und z. B. land- bzw. forstwirtschaftlich genutzten, meist sehr großflächigen Grundstücken wäre nun jedoch deutlich gestört. Daher ist eine Anpassung der Verteilungsregelung zu Gunsten dieser großflächigen Grundstücke unumgänglich (§§ 2 – 7 der Änderungssatzung).

Der Vorlage wurde mehrheitlich zugestimmt. Der Wortlaut der Änderungssatzung ist als öffentliche Bekanntmachung in dieser Ausgabe nachzulesen.

Parkgebührensatzung der Stadt Wernigerode

Der Stadtrat beriet die Beschlussvorlage zur neuen Parkgebührensatzung.

Die Stadt Wernigerode hat versuchsweise seit fast einem Jahr im Einvernehmen mit den Händlern der Interessengemeinschaft „Einkaufserlebnis Innenstadt Wernigerode“ an Samstagen keine Parkgebühren in der Zone I erhoben. Dies hat sich positiv, nach überwiegender Ansicht der Händler und Gewerbetreibenden, auf die Belebung der Innenstadt ausgewirkt.

Um das Versuchsstadium zu beenden, sollte eine generelle Neuregelung in die Parkgebührensatzung aufgenommen werden. Dies wäre in Form einer 5. Änderungssatzung möglich. Im Interesse der Übersichtlichkeit und Rechtssicherheit für die Bürger hat die Verwaltung auf diesen Schritt verzichtet und den Entwurf einer insgesamt neuen Parkgebührensatzung verfasst.

Im Rahmen der Diskussion in den Ausschüssen wurden mehrere Änderungsvorschläge dem Stadtrat zu Beschlussfassung eingereicht. Reinhard Wurzel, Vorsitzender des Ordnungsausschusses beantragte eine nochmalige Verweisung in den Ordnungsausschuss, um dort zu einer einheitlichen fraktionsübergreifenden Meinungsbildung zu kommen. Dieser Antrag wurde angenommen.

Stasi-Überprüfungen gewählter Stadträte

Der Stadtrat beschloss mehrheitlich:

1. Die Überprüfung der im Jahr 2004 gewählten und der eventuell bis zum 31.12.06 nachrückenden Stadträte, sofern sie am 12.01.1990 volljährig waren, auf eventuelle Mitarbeit im MFS/ANS der ehemaligen DDR.
2. Bereits überprüfte Stadträte bleiben unberücksichtigt.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, das persönliche Einverständnis gemäß Stasi-Unterlagengesetz einzuholen.
4. Die Auswertung der Überprüfungsergebnisse erfolgt durch den Ältestenrat des Stadtrates, gemäß § 10a Geschäftsordnung des Stadtrates. Als Arbeitsgrundlage für die Auswertung dient die Richtlinie, beschlossen vom Hauptausschuss am 29.01.92, geändert vom Hauptausschuss am 22.12.93.

Die Beschlussvorlage wurde wie folgt begründet: Nach dem Stasi-Unterlagengesetz ist mit dem 31.12.06 ein Schlusspunkt hinter die Überprüfungsmöglichkeit gesetzt. Aus Umfrageergebnissen in der Öffentlichkeit wurde festgestellt, dass 73,1% für eine Fortführung der Überprüfung sprechen (Kommunalnachrichten – Städte- und Gemeindebund, Juli 2000). Somit ist ein hohes öffentliches Interesse gegeben. Der Stadtrat sollte den rechtlich gegebenen Rahmen bis zum 31.12.06 ausschöpfen.

Weitere Beschlüsse

In weiteren Tagesordnungspunkten beschloss der Stadtrat nach umfassender Diskussion, dass die Stadt Wernigerode ab dem 1. Januar 2005 Fördermitglied des Regionalverbandes Harz e.V. wird.

Weiterhin erfolgte die Verpflichtung von sachkundigen Einwohnern auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten und die Abberufung eines Mitarbeiters der Feuerwehr aus dem Ehrenbeamtenverhältnis. Die Beschlussvorlagen, die Aufhebung der Rechnungsprüfungsordnung sowie die Übertragung weiterer Prüfaufgaben an das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Wernigerode betreffend wurden zur weiteren Beratung in den Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

Abstimmungshelfer gesucht !!!

Zur Durchführung der am 23.01.2005 stattfindenden **Volksabstimmung** zum Gesetzentwurf des „Bündnis für ein kinderfreundliches Sachsen-Anhalt“ benötigt die Stadtverwaltung für die 24 allgemeinen Abstimmungsvorstände in den Abstimmungslokalen freiwillige Helfer.

Insgesamt werden am Abstimmungstag 200 Helfer benötigt.

Als Helfer kann sich jeder Abstimmungsberechtigte melden, der am 23.01.2005 das 18. Lebensjahr vollendet hat und in Wernigerode (einschließlich Minsleben, Silstedt und Benzingenode) wohnt.

Die Helfer in den allgemeinen Abstimmungsvorständen sind für den ordnungsgemäßen Ablauf der

Stimmabgabe verantwortlich und wachen insbesondere über die Wahrung des Abstimmungsheimnisses. Nach Schließung der Abstimmungslokale zählen sie die abgegebenen Stimmen aus.

Ein Helfer braucht am Abstimmungstag nicht ständig im Abstimmungslokal anwesend zu sein, so dass auch Zeit für Familie und Hobby bleibt. Durch Absprache innerhalb des jeweiligen Abstimmungsvorstandes ist nur die Mindestbesetzung sicherzustellen, so dass jeder Abstimmungshelfer zu einem zeitlich begrenzten Einsatz kommen kann. Lediglich am Morgen des Abstimmungstages und zur Ergebnisermittlung nach Schließung der Abstimmungslokale ist die Anwesenheit aller Mitglieder des Abstimmungsvorstandes unbedingt erforderlich.

Für ihren persönlichen Einsatz erhalten alle Helfer für den Abstimmungstag ein Erfrischungsgeld. Wer Interesse hat, als Abstimmungshelfer unmittelbar an der Gestaltung der Demokratie mitzuwirken, kann sich schriftlich, mündlich oder auch telefonisch an uns wenden.

Gleichzeitig sind alle Parteien und Wählergemeinschaften der Stadt aufgerufen geeignete Bürgerinnen und Bürger als Mitglieder für die Abstimmungsvorstände zu gewinnen und dem Wahlbüro zu benennen.

Stadtverwaltung Wernigerode

Wahlbüro, Marktplatz 1

Tel.: 65 41 11 oder 65 41 13, Fax.: 65 47 71 11

E-Mail: wahl@stadt-wernigerode.de



Trotz der vielfältigen Überraschungen, die die Bauleute im unterirdischen Bauraum fanden, nähern sich die Arbeiten im 2. BA der Friedrichstrasse dem Ende. In der ersten Novemberwoche wurde die Schwarzdecke eingebracht und jetzt erfolgen die notwendigen Restarbeiten im Fahrbahnbereich (Heben der Schächte und Absteller). Die Pflasterer liegen im Plan und wenn das Wetter noch einige Tage mitspielt sollte die Baumaßnahme Ende November abgeschlossen werden können

Nur noch ein paar Meter...



In der Kochstraße ist nun ein Ende abzusehen. Gemäß dem Bauablaufplan soll die gesamte Baumaßnahme am 30.11.2004 wieder für die Öffentlichkeit fertiggestellt sein. Nur noch ein früher Wintereinbruch sollte diesen Termin gefährden können. Trotz der extremen Enge der Straße konnten in der geplanten Bauzeit durch die gemeinsamen Anstrengungen der Firma STRATIE, dem Abwasserverband und den Stadtwerken Wernigerode die Schmutz- und Regenwasserleitungen mit all ihren Hausanschlüssen, ebenso die Gas- und Wasserleitungen sowie alle notwendigen Elektrokabel erneuert werden. Mit der Herstellung aller Gehwege und Straßenflächen sowie der Errichtung der Straßenbeleuchtung im historischen Charakter von Wernigerode ist dann wieder ein weiterer Abschnitt der Altstadtgestaltung umgesetzt.



Hans-Georg Büchting und Hans-Treutler haben am 13./14. Oktober die InterGEO in Stuttgart besucht und sich umfangreich über geografische Informationssysteme informiert. Etwas überrascht waren sie, dass der Stand der Fa. IAC mit Luftbildern der Stadt Wernigerode, speziell des 1000jährigen Ortsteils Silstedt ausgestellt war. So erhielt Wernigerode ein unerwartete positive Werbung auf einer Technikmesse.

Veränderte Öffnungszeiten für den Recyclinghof Wernigerode:

Am Freitag, dem 24.12.2004, am Freitag, dem 31.12.2004, am Freitag, dem 7.1.2005 sowie am Samstag, dem 8.1.2005 bleibt der Recyclinghof in Abstimmung mit dem Abfallzweckverband Halberstadt geschlossen

Marktbrunnen erneut zur Reparatur

Am 06.08.2002 hat ein Fahrzeug beim Rangieren auf dem Marktplatz den damals gerade erst restaurierten Marktbrunnen gerammt. Die aus Eichenholz gefertigte achteckige Brunnenabdeckung wurde durch den seitlichen Aufprall zersplittert und in sich verschoben.

Desweiteren wurde der Brunnen aus seiner Ver-

ankerung gerissen und die gusseisernen Brunnensegmente ebenfalls seitlich so verschoben, dass zwischen den Verbindungsstellen 1-3 mm breite Risse klaffen.

Eine korrekte Schadensbehebung ist nur über den aufwändigen Brunnenaabbau und anschließenden Neuaufbau mit der Kontrolle und Neufixierung der Justierstempel möglich. Im Zuge dieser Schadensbehebung ist der Korrosionsschutz an den Verbindungsstellen zu erneuern und auszubessern. Die Risse zwischen den einzelnen Brunnensegmenten durch eine oberflächliche Risskittung zu schließen, ist keine dauerhafte Lösung, da jahreszeitlich bedingte Temperaturschwankungen Spannungen verursachen, die erneute Rissbildungen hervorrufen. Durch den Neuaufbau können die Brunnensegmente wieder dicht zusammengefügt, die Farbfassung retuschiert und dem derzeitigen Farbbild angepasst werden. Der neue Korrosionsschutz ist notwendig, da beim Demontieren der einzelnen Brunnensegmente der die Verbindungselemente überdeckende Farbschichtenaufbau entfernt werden muss, damit die Schraubverbindungen gelöst werden können. Die Versicherung des Unfallverursa-



chers hat der Stadt Geld zur Finanzierung der Reparaturkosten überwiesen.

Die Demontage des Brunnens und der Transport in die Werkstatt erfolgte noch vor Aufbau des Wernigeröder Weihnachtsmarktes am 22.11.04. Der Wiederaufbau des reparierten Brunnens erfolgt zum Frühjahr, wenn das Wasser aufgefüllt werden kann.

Stadt Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat Dezember 2004

(aktueller Monatsveranstaltungsplan auch im Internet unter www.wernigerode.de
Stadt-Kunst & Kultur-Veranstaltungen 2004)

Bis 18.12.04

18.00 Uhr Altstadt Galerie
Ausstellung: Grafiken von Studenten der Kunst-hochschule Halle

Bis 22.12.04

Galerie Angers Hof, Kochstr.6, Dauerausstellung zum Stadtjubiläum: „Wernigeröder Rathaus“ – Exlibris europäischer Künstler; „Exlibris Wernigeröder Buch- und Grafikfreunde“ (Pfarrer Ammer bis Dr. Kaufmann), „Exlibris des Grafen- und Fürstenhauses von Stolberg/Wernigerode“, Sammlung: K.-H. Anger

Bis 22.12.04

Marktplatz, Nicolaipplatz, Kunsthof, Wernigeröder Weihnachtsmarkt mit täglichen Live-Programmen (s. Sonderprogramm oder www.wernigerode.de)

Bis 02.01.05

Di. bis So. von 10.00 bis 18.00 Uhr, Waldgasthaus & Hotel „Steinerne Renne“ 5. Ausstellung in der Reihe „Natur erleben – Kunst genießen – Sinne verwöhnen“: Gemäldeausstellung: „Licht und Farbe – trotzdem“ – Werke von Jacqueline Kohlmann-Schäfer, Malerin aus Passion, Wernigerode

Bis 02.01.05

19.30 Uhr, Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1, Ausstellung: OTMAR ALT Hamm (Malerei, Grafik, Plastik)

Bis Jan. 05

Schloss, Frühlingsbau, Ausstellung „Der Klare Blick“: Veduten aus Ilseburg und der Grafschaft Wernigerode

01.12.04

16.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Sternenvorführung Der fantastische Wintersternenhimmel über dem Harzer Land

02.12.04

19.30 Uhr, Aula Gymnasium G. Hauptmann, Westernstr. 29, Abschlusskonzert des Workshops der Dirigierklasse von Prof. Lutz Köhler, Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode
19.30 Uhr Galerie im Antiquariat B., Büchtingenstr. 4, »Rote Sterne – Kalte Krieger. Die Sowjetarmee auf dem Brocken«, Fotografien von Söhnke Streckel
Dauer: 2.12.2004 - 30.12.2004
20.00 Uhr, Gemeindesaal, Pfarrstr. 22, Adventlicher Abend (Christliche Studentengemeinde)

03.12.04

15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEGORCH führt durchs und ums Rathaus, vom Keller bis zum Dach – eine nicht ganz alltägliche Betrachtung mit einigen Überraschungen. Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.
18.00 Uhr, ab Marktplatz, Weihnachtspyramide, Rundgang mit dem Nachtwächter
19.00 Uhr, Harzer Kultur & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel, 7. Jugendsportgala – das Finale
19.00 Uhr, Schlosskirche, Weihnachtskonzert mit dem Rundfunk-Jugendchor Wernigerode; Leitung Helgo Siede
19.30 Uhr Schloss Adventskonzert des Rundfunk-Jugendchores

04.12.04

10.00 Uhr-18.00 Uhr, Schloss, Innenhof, Nostalgischer Weihnachtsmarkt mit Bescherung durch echten Nicolaus
Harzer Schmalspurbahnen, Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken

Ortsteil Benzingerode, Mehrzweckhalle, Weihnachtsfeier der Jagdpachtgemeinschaft
Ortsteil Benzingerode, Lindenhof, Weihnachtsfeier des BCC

15.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Sternenvorführung, Kinderprogramm Die drei Weihnachtssternchen

16.00 Uhr Harzer Kultur & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel, Weihnachtskonzert der Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Weihnachtspyramide, Rundgang mit dem Nachtwächter

05.12.04

Ortsteil Benzingerode, Kirche/Lindenhof, Adventsingens und Seniorenweihnachtsfeier

10.00 Uhr-18.00 Uhr, Schloss, Innenhof, Nostalgischer Weihnachtsmarkt mit Bescherung durch echten Nicolaus

15.00 Uhr, Remise, Marktstr. 1, Märchenstunde zum Advent

15.00 Uhr Festsaal Alte Lyzeum Adventskonzert des Rundfunk-Jugendchores

16.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Sternenvorführung, Das Geheimnis des Sterns von Bethlehem. Historische Hintergründe und astronomische Ereignisse zu Zeiten der Geburt von Jesus Christus (mit Voranmeldung 03943/ 60 20 96)

16.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ - Adventslieder zum Mitsingen, Jochen Kaiser

17.00 Uhr, Harzer Kultur & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel, Weihnachtskonzert mit dem Philharmonischen Kammerorchester und dem Rundfunkjugendchor Wernigerode, Dirigenten und Moderation: Helko Siede und MD Christian Fitzner

06.12.04

19.30 Uhr, Harzer Kultur & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel, Evelyn Hamann – FRAUEN, gesehen von Liorit, Kurt Tucholsky, Karl Valentin, Wilhelm Busch u.a.

07.12.04

15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEGORCH führt durchs und ums Rathaus vom Keller bis zum Dach – eine nicht ganz alltägliche Betrachtung mit einigen Überraschungen. Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

08.12.04

10.00 + 11.30 Uhr Harzer Kultur & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel, Weihnachten mit Clown Wuschel – „Kleine Weihnachtsrevue“

15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEGORCH führt durchs und ums Rathaus vom Keller bis zum Dach – eine nicht ganz alltägliche Betrachtung mit einigen Überraschungen. Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

09.12.04

19.30 Uhr, Liebfrauenkirche (Burgstraße), Adventsmusik im Kerzenschein Kinderchor St. Sylvestri-Liebfrauengemeinde, Kirchenchor St. Sylvestri – Liebfrauengemeinde, Kantorei Wernigerode; Blockflötenchor; Posaunenchor Wernigerode; Collegium musicum St. Sylvestri, Gertraud Damm; Jochen Kaiser

10.12.04

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Weihnachtspyramide, Rundgang mit dem Nachtwächter, (Gemeinsames Singen von Volks- und Weihnachtsliedern)
19.00 Uhr, Rathausfestsaal, Weihnachtskonzert der Jazz-Rock-Pop-Abteilung der Kreismusikschule
19.30 Uhr, St. Johanniskirche, RUSSISCHE WEIH-NACHT, traditionelles Weihnachtskonzert der ZAREWITSCH DON KOSAKEN

11.12.04

Harzer Schmalspurbahnen, Thematischer Sonderzug: Nikolaussonderzug mit Überraschung für die Kinder

Ortsteil Benzingerode, Lindenhof, Weihnachtsfeier der Schützengesellschaft

15.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Sternenvorführung, Kinderprogramm Die drei Weihnachtssternchen

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Weihnachtspyramide, Rundgang mit dem Nachtwächter

12.12.04

Harzer Schmalspurbahnen, Thematischer Sonderzug: Nikolaussonderzug mit Überraschung für die Kinder

09.00 Uhr, Gasthaus „Zum Salzberg“ Billardzimmer, Tauschveranstaltung des Wernigeröder Briefmarkenvereins e.V.

15.00 Uhr, , Marktstr. 1, Märchenstunde zum Advent

15.00 Uhr, Harzer Kultur & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel, Traditionelles Weihnachtskonzert mit dem POLIZEIMUSIKKORPS MAGDEBURG, Solistin: Regina Richter; Moderation Ronald Degen; Gesamtleitung: PHK Uwe Stein

16.00 Uhr-18.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Sternenvorführung, Festliche Weihnachtsternenvorführung (mit Voranmeldung 03943/ 60 20 96)

16.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, „Seht, die gute Zeit ist nah“ - Adventslieder zum Mitsingen; Jochen Kaiser

14.12.04

15.00 Uhr Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEGORCH führt durchs und ums Rathaus, vom Keller bis zum Dach – eine nicht ganz alltägliche Betrachtung mit einigen Überraschungen. Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

15.12.04

19.30 Hotel Gothisches Haus Adventskonzert des Rundfunk-Jugendchores

17.12.04

15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEGORCH führt durchs und ums Rathaus, vom Keller bis zum Dach – eine nicht ganz alltägliche Betrachtung mit einigen Überraschungen. Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Weihnachtspyramide, Rundgang mit dem Nachtwächter

18.12.04

Harzer Schmalspurbahnen, Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Weihnachtspyramide, Rundgang mit dem Nachtwächter

20.00 Uhr, Harzer Kultur & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel, The Deep River Quartett, Gospelkonzert

19.12.04

10.00 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof „Zu Bethlehem geboren“ – Krippenspiel, Kinderchor der St. Sylvestri-Liebfrauengemeinde

13.30 Uhr, Hotel Weißer Hirsch, Treffen der Landsmannschaft Ost-, Westpreußen und Pommern

15.00 Uhr, Remise, Marktstr. 1, Märchenstunde zum Advent

15.30 Uhr, Rathausfestsaal, Konzert der Sinne: Adventskonzert mit 5 sehbehinderten Sängerinnen und Sängern; Begleitung mit Cembalo und Gambe, Veranstalter: Harzmuseum

16.00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada-Treff-Hotel Weihnachten mit Gaby Albrecht und Freunden

20.12.04

18.00 Uhr, St. Johanniskirche, Pfarrstr., Weihnachtsskonzert mit dem Chor des Gymnasiums Stadtfeld

21.12.04

15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, vom Keller bis zum Dach – eine nicht ganz alltägliche Betrachtung mit einigen Überraschungen. Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

17.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Sternenvorführung, Frühling, Sommer, Herbst und Winter... Mit der Sonne durch die Jahreszeiten. Der Sternenhimmel am Winteranfang
Liebfrauenkirche, Traditionelles Weihnachtssingen des Landesgymnasiums für Musik

22.12.04

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Weihnachtspyramide, Rundgang mit dem Nachtwächter

25.12.04

18.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

26.12.04

Harzer Schmalspurbahnen, Thematischer Sonder-

zug: Sonderzug zum Weihnachtsbrunch beim Brockenwirt

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Weihnachtspyramide, Rundgang mit dem Nachtwächter

27.12.04

16.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Sternenvorführung, Der fantastische Wintersternenhimmel über dem Harzer Land

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Weihnachtspyramide, Rundgang mit dem Nachtwächter

29.12.04

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Weihnachtspyramide, Rundgang mit dem Nachtwächter

19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, Johann Sebastian Bach, „Ehre sei dir, Gott, gesungen“, Weihnachtsoratorium 4-6, Kristina Grahl – Sopran, Cornelia Rosenthal – Alt, Matthias Schubotz – Tenor, Stephan Heinemann – Bass, Kantorei Wernigerode, Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode, Jochen Kaiser

30.12.04

Harzer Schmalspurbahnen, Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken

16.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Sternenvorführung Kinderprogramm: Weißt du

wieviel Sternlein stehen...? Kinder erleben den Wintersternenhimmel 2004 (ab 6 Jahre)

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Weihnachtspyramide, Rundgang mit dem Nachtwächter

31.12.03

15.00 und 19.00 Uhr, Rathaussaal, SILVESTER-KONZERT, Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode und Solisten, MD Christian Fitzner, Dirigent, Bunttes Operettenprogramm zum Jahresausklang

15.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Sternenvorführung, Der Silvestersternenhimmel 2004 (mit Voranmeldung 03943/ 602096)

21.00 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, „... und wandle sie in Segen“ - Konzert am Tag des Heiligen Sylvester, Jochen Kaiser

22.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Silvesterfeier: Unter den Sternen ins Jahr 2004 (mit Voranmeldung ab 01.11.04, 03943/ 60 20 96)

01.01.05

18.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Neujahrsfeier: Unter den Sternen ins Jahr 2005 (mit Voranmeldung ab 01.11.04, 03943/ 602096)

Änderungen und Ergänzungen, Zusätze und Streichungen vorbehalten!

Kirchliche Nachrichten · Dezember 2004

Ev. Kirchengemeinde**St. Johannis****Gottesdienste und Veranstaltungen**

Sonntag, 05.12.04, 14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche, anschließend Adventsfeier im Martin-Luthersaal

Mittwoch, 08.12.04, 14.00 Uhr Seniorentanz mit Frau Damm, (Weihnachtsfeier)

Freitag, 10.12.04, 19.30 Uhr Chorkonzert mit den Zarewitsch- Kosaken

Sonntag, 12.12.04, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pf. Kant

17.00 Uhr Andacht für verwaiste Eltern mit Pfrn. Carstens-Kant und Hospizverein

Sonntag, 19.12.04, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergarten-Weihnachtsfeier (mit Krippenspiel) mit Pf. Kant

Montag, 20.12.04, 18.00 Uhr Chorkonzert mit dem Chor des Stadtfeldgymnasiums

Freitag, 24.12.04, Heiliger Abend

15.30 Uhr, 1. Christvesper mit Krippenspiel

17.00 Uhr, 2. Christvesper

23.00 Uhr Meditative Christnacht mit Ehepaar Kant und Team

Sonnabend, 25.12.04, 1. Weihnachtstag,

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. i. R. Strehlau

Sonntag, 26.12.04, 2. Weihnachtstag,

10.00 Uhr Weihnachtsfrühstück im Martin-Luthersaal

Freitag, 31.12.04, 17.00 Uhr Jahresschlussandacht mit Pfrn. Carstens Kant

Jeden Montag (außer in den Ferien)

Christenlehre: Kl. 3 und 4 um 15.00 Uhr

Kl. 1 und 2 um 16.00 Uhr

Kl. 5 und 6 um 17.00 Uhr

Konfirmandenunterricht: Kl. 8 um 18.15 Uhr.

Jeden Mittwoch (außer in den Ferien)

Konfirmandenunterricht Kl. 7 um 18.00 Uhr

Die Jugend trifft sich um 19.15 Uhr.

Jeden Donnerstag (außer in den Ferien)

Kinderchorprobe um 16.00 Uhr im Martin-Luthersaal

Chorprobe des St.-Johannis-Chores um 19.00 Uhr im Martin-Luthersaal.

Kirchengemeinde St. Sylvestri**und Liebfrauen****Gottesdienst und Kindergottesdienst**

Sonntag, 05.12.

10.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst, Sylvestrikirche, Pfr. Anacker, Gottesdienst wird von kirchenmusikalischer Gruppe gestaltet

Sonntag, 12.12.

10.00 Uhr, Gottesdienst, Sylvestrikirche, Pfrn. i. R. Bunke, Gottesdienst wird von kirchenmusikalischer Gruppe gestaltet

Sonntag, 19.12.

10.00 Uhr, Krippenspiel des Kinderchores, Sylvestrikirche

Freitag, 24.12.

15.30 Uhr, Kinderchristvesper, Sylvestrikirche

17.00 Uhr, Christvesper, Liebfrauenkirche, Pfr. Anacker

17.30 Uhr, Christvesper, Sylvestrikirche, Vikar Roßwaag

23.00 Uhr, Jugendgottesdienst zur Christnacht, Sylvestrikirche

23.00 Uhr, Christnachtfeier, Johanniskirche

1. Feiertag, 25.12.

10.00 Uhr, Gottesdienst, Sylvestrikirche, Pfr. Anacker, Gottesdienst wird von kirchenmusikalischer Gruppe gestaltet

2. Feiertag, 26.12.

10.00 Uhr, Gottesdienst, Sylvestrikirche, Vikar Roßwaag, Gottesdienst wird von kirchenmusikalischer Gruppe gestaltet

Silvester, 31.12.

17.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst, Sylvestrikirche, Pfr. Anacker

Neujahr, 01.01.

10.00 Uhr, Gottesdienst, Sylvestrikirche, Pfr. Anacker

Sonntag, 02.01.

10.00 Uhr, Gottesdienst für die Innenstadtgemeinden im Martin-Luthersaal, Pfarrstraße

Epiphanias, 06.01.

10.00 Uhr, Dreikönigssingen, Liebfrauenkirche, Gottesdienst wird von kirchenmusikalischer Gruppe gestaltet

Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Sitzung des GKR: **Montag, 13.12.** um 19.30 Uhr Haus Gadenstedt

Frauenhilfe und Gemeindenachmittag: **Mittwoch, 15.12.** um 15.00 Uhr Haus Gadenstedt

Seniorentanzkreis: **Mittwoch, 08.12.** um 14.30 Uhr im Luthersaal

Jugendtreff: **jeden Donnerstag** (bis zum 16.12.) um 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Christenlehre **jeden Dienstag** (bis einschließlich 21.12.) mit Frau Saalbach:

1. - 2. Klasse 14.30 Uhr

3. - 6. Klasse 15.30 Uhr

jeweils im Haus Gadenstedt

Konfirmandenunterricht **jeden Montag** (bis einschließlich 20.12.) mit Pfr. Anacker:

7. Klasse um 16.30 Uhr im Haus Gadenstedt

8. Klasse um 17.30 Uhr im Haus Gadenstedt

Übungsstunden der Chöre und Instrumentalkreise

Flötenkreis: **jeden 2. und 4. Montag** 19.30 Uhr

Kantorei: **dienstags** 19.30 Uhr

Posaunenchor: **mittwochs** 18.30 Uhr

Collegium musicum: **jeden 1. und 3. Mittwoch** 19.45 Uhr

Spatzenchor (4-6 jährige): **donnerstags** 16.00 Uhr

Kirchenchor: **donnerstags** 19.45 Uhr

jeweils im Saal vom Haus Gadenstedt

Kinderchor (3.-8. Klasse) **donnerstags** 16.30 Uhr

im Luthersaal

„Harzer Tafel“:

09.12. ab 11.00 Uhr im Haus Gadenstedt

„Ökumenische Wärmestube“:

jeden Montag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Kirchenmusikalische Veranstaltungen im Dezember 2004

Sonntag, 5. Dezember 2004

16.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri (Oberpfarrkirchhof)

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ - Adventslieder zum Mitsingen mit Jochen Kaiser

Donnerstag, 9. Dezember 2004

19.30 Uhr, Liebfrauenkirche (Burgstraße)

Adventsmusik im Kerzenschein, Kantorei Wernigerode, Kirchenchor St. Sylvestri – Liebfrauengemeinde, Posaunenchor Wernigerode, Collegium musicum St. Sylvestri, Kinderchor St. Sylvestri-Liebfrauengemeinde, Blockflötenchor, Gertraud Damm, Jochen Kaiser

Sonntag, 12. Dezember 2004

16.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri (Oberpfarrkirchhof)

„Seht, die gute Zeit ist nah“ - Adventslieder zum Mitsingen mit Jochen Kaiser

Sonntag, 19. Dezember 2004

10.00 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri (Oberpfarrkirchhof)

„Zu Bethlehem geboren“ – Krippenspiel - Kinderchor der St. Sylvestri-Liebfraue ngemeinde

Mittwoch, 29. Dezember 2004

19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri (Oberpfarrkirchhof)

Johann Sebastian Bach - „Ehre sei dir, Gott, gesungen“ - Weihnachtsoratorium 4-6, Kristina Grahl – Sopran, Cornelia Rosenthal – Alt, Matthias Schubotz – Tenor, Stephan Heinemann – Bass, Kantorei Wernigerode, Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode, Jochen Kaiser, Eintrittskarten zu Euro 15,-; 12,-; 9,-; 5,- Vorverkauf bei „Buch & Tee“, Jüttners Buchhandlung und der Wernigerode-Information. Restkarten an der Abendkasse

Donnerstag, 31. Dezember 2004

21.00 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri (Oberpfarrkirchhof)

„... und wandle sie in Segen“ - Konzert zum Tag des Hl. Sylvester, Jochen Kaiser, Eintrittskarten zu Euro 6,-; erm. 3,- an der Abendkasse

Öffnungszeiten der Sylvestri und Liebfrauenkirche**Sylvestrikirche:**

Dienstag bis Samstag von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Liebfrauenkirche:

Dienstag von 15.10 Uhr bis 16.00 Uhr

Mittwoch bis Samstag von 15.10 Uhr bis 16.30 Uhr

Ev. Christuskirche Wernigerode-Hasserode**Gottesdienste:**

jeden Sonntag um 10.00 Uhr

05.12.04, Taufgedächtnisgottesdienst in der Christuskirche

12.12.04, Gottesdienst mit Krippenspiel des ev. Kindergartens

19.12.04, Gottesdienst in der Christuskirche

25.12.04, Gottesdienst in der Christuskirche

Veranstaltungen:

Kleinkinderspieltunde: jeden Montag 15.00 Uhr im Kindergarten

im Pfarrhaus:

Christenlehre Kl. 1-2: jeden Montag 15.00 Uhr

Christenlehre Kl. 3-6: jeden Montag 16.00 Uhr

Konfirmanden Kl. 7: jeden Donnerstag 17.15 Uhr

Konfirmanden Kl. 8: jeden Dienstag 18.00 Uhr

Junge Gemeinde: jeden Montag 18.00 Uhr

Seniorenachmittag: Mittwoch, 08.12.04, um 15.00 Uhr

Frauenabend: Mittwoch, 08.12.04 um 19.30 Uhr

Chorprobe: jeden Donnerstag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

04.12.04, 15.30 Uhr Kleine Adventsmusik im Pfarrhaus mit dem Flötenkreis Wernigerode

05.12.04, 11.00-14.00 Uhr Weihnachtsmarkt an der Christuskirche

17.00 Uhr, Weihnachtskonzert mit dem Hasseröder Männergesangsverein in der Christuskirche

12.12.04, 17.00 Uhr Weihnachtskonzert mit dem Mädchenkammerchor des G.-Hauptmann-Gymnasiums in der Christuskirche

18.12.04, 15.00 Uhr Weihnachtskonzert der Singgemeinschaft „Canora“ in der Christuskirche

24.12.04, 10.00 Uhr Gottesdienst im C.-König-Stift

15.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel in der Christuskirche

17.00 Uhr Christvesper in der Christuskirche

26.12.04, 10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst in der Christuskirche

31.12.04, 17.00 Uhr Jahresschlussandacht mit Abendmahl in der Christuskirche

In der Ferienzeit entfallen die Termine für die Christenlehre, den Konfirmandenunterricht und die Junge Gemeinde.

Kirchengemeinde Schierke

04.12.04, 14.00 Uhr Adventsnachmittag im Schierker Pfarrhaus

18.12.04, 16.00 Uhr Gottesdienst im Schierker Pfarrhaus

24.12.04, 15.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel in der Schierker Bergkirche

19.00 Uhr Christvesper in der Schierker Bergkirche

31.12.04, 14.00 Uhr Jahresschlussandacht mit Abendmahl im Schierker Pfarrhaus

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

Gottesdienste und Veranstaltungen im Dezember 2004 für die Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde Wernigerode (Lindenbergsstraße 23 und 34) und die Ev.-luth. St. Paulskirchengemeinde Veckenstedt (Am Mühlgraben)

1. Advent, 28. November 2004

14.30 - 17.00 Uhr Adventsnachmittag für die gesamte Parochie im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft am Dom zu Halberstadt. Mit Kinderprogramm (Tombola, Basteln usw.)

Dienstag, 30. November 2004

Wernigerode 15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

2. Advent, 5. Dezember 2004

Wernigerode 09.00 Uhr Gottesdienst

Veckenstedt 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Mittwoch, 8. Dezember 2004

Wernigerode 15.30 Uhr Frauenkreis

Dienstag, 14. Dezember 2004

Wernigerode 15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Freitag, 17. Dezember 2004

19.30 Uhr Wernigerode Gemeindetreff

4. Advent, 19. Dezember 2004

Veckenstedt 09.00 Uhr Gottesdienst

Wernigerode 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Heiligabend, 24. Dezember 2004

Veckenstedt 15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

Wernigerode 17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

2. Weihnachtstag, Tag des Erzmärtyrers Stephanus, 26. Dezember 2004

Wernigerode 10.30 Uhr Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl

Silvester, 31. Dezember 2004

Wernigerode 19.00 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel

2. Sonntag nach Weihnachten 02. Januar 2005

Wernigerode 09.00 Uhr Gottesdienst

Veckenstedt 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Jeden Montag (außer in den Ferien) um 15.30 Uhr Kinderstunde im Pfarrhaus Wernigerode, Lindenbergsstr. 23, Auskunft erteilt Frau Kallensee, Telefon 03943-264537

So erreichen Sie das Ev.-Luth. Pfarramt des Pfarrbezirks Wernigerode-Halberstadt:

Telefon: 03943-633149, Fax: 03943-261971,

E-Mail: wernigerode@selk.de

Veranstaltungen Evang. Freikirchliche Gemeinde - ARCHe**Freitag, 3.12.**

19.00 Uhr, Männerabend

Sonntag, 5.12.

9.00 Uhr, Abendmahl

10.00 Uhr, Gottesdienst

Dienstag, 7.12.

19.30 Uhr, Bibelgespräch

Freitag, 10.12.

15.30 Uhr, Jungschar

Sonntag, 12.12.

10.00 Uhr, Gottesdienst

Dienstag, 14.12.

19.30 Uhr, Bibelgespräch

Sonntag, 19.12.

10.00 Uhr, Gottesdienst

Dienstag, 21.12.

19.30 Uhr, Bibelgespräch

Freitag, 24.12.

16.00 Uhr, Christvesper

Sonntag, 26.12.

10.00 Uhr, Weihnachtsgottesdienst

Freitag, 31.12.

19.30 Uhr, Jahresschlussandacht

KONTAKTE-HILFE-PERSPEKTIVEN e.V.

Albert-Bartels-Straße 30, 38855 Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat Dezember 2004

Anfragen und Anmeldung für die angebotenen Veranstaltungen:
Tel.-Nr. 60 22 08

Mittwoch, 01.12.

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerbslose

Sonnabend, 04.12.

06.45 Uhr Busbahnhof zur Fahrt nach Lüneburg zum Weihnachtsmarkt.
Rückfahrt ca. 16.30 Uhr!

Montag, 06.12.

10.00 Uhr Handarbeitszirkel

14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag, 07.12.

10.00 Uhr Kreativkreis

14.30 Uhr Treff Kaffeerunde zu aktuellen Tagesfragen

Mittwoch, 08.12.

10.00 Uhr Erwerbslosenfrühstück zum Advent

14.30 Uhr Weihnachtsfeier in der „Tenne“

Montag, 13.12.

10.00 Uhr Handarbeitszirkel

14.30 Uhr Bastelnachmittag –
Museumshof Silstedt

Dienstag, 14.12.

10.00 Uhr Kreativkreis

14.30 Uhr Spielenachmittag

Mittwoch, 15.12.

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerbslose

14.30 Uhr Weihnachtsfeier "Elmo Köche"

Donnerstag, 16.12.

10.00 Uhr Treff Busbahnhof zur Fahrt nach Drei-
Annen-Hohne, von dort wandern wir
über den Hüttstieg zum Armeleute-
berg.

Änderungen vorbehalten!

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein!